



FIGU- ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

4. Jahrgang
Nr. 102, Sept./2 2018

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, Lehre und Missionsgut der FIGU.

.....
Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!
.....

Argumentarium «Rahmenvertrag Schweiz – EU»

Das Wichtigste in Kürze

Entstehung

Am 21. Dezember 2012 verlangte Brüssel von Bern die «institutionelle Anbindung» der Schweiz an die Europäische Union. Der Bundesrat antwortete mit dem Vorschlag eines Rahmenvertrags. Im Vorvertrag («Non-Paper») vom 13. Mai 2013 ging der Bundesrat **drei Konzessionen** gegenüber Brüssel ein:

- Die Schweiz werde alle EU-Beschlüsse und EU-Gesetze, welche Brüssel einseitig als «**binnenmarktrelevant**» deklariert, **automatisch übernehmen**.
- Die Schweiz akzeptiere den EU-Gerichtshof als letzte, **unanfechtbare Gerichtsstanz** zu Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung bilateraler Verträge zwischen Bern und Brüssel.
- Die Schweiz akzeptiere weiter ein **Sanktionsrecht** der EU gegen die Schweiz, wenn diese einen Entscheid des EU-Gerichtshofs nicht übernehmen könne oder wolle.

Nähere Infos: Kapitel «Rahmenabkommen Schweiz – EU: 11 Entstehung & 12 Inhalt»

Bedeutung

Mit diesen Eckpunkten des Rahmenvertrags **annullieren** Brüssel und Bundesbern den «**bilateralen Weg**». Die Schweiz wäre nicht mehr gleichberechtigte Verhandlungspartnerin, vielmehr reine **Befehlsempfängerin** Brüssels. Der Rahmenvertrag ist ein **Unterwerfungsvertrag** – auch wenn er als «Konsolidierungsvertrag» oder gar als «Freundschaftsvertrag», neuerdings auch als «Marktzugangsvertrag» oder als «Bilaterale III» betitelt wird.

Der Rahmenvertrag ist auch ein **Frontalangriff auf die Direkte Demokratie**: Zu allem, was in Verträgen mit der EU vereinbart ist, wird das Stimmrecht der Schweizer Bürgerinnen und Bürger unterbunden. Initiativ- und Referendumsrecht verkämen zur Farce.

Nähere Infos: Kapitel «Rahmenabkommen Schweiz – EU: 13 Bedeutung & 14 Tarnungsversuche»

Der EU-Binnenmarkt und der Freihandelsvertrag

Weder ist die Schweiz Mitglied des EU-Binnenmarkts noch ist die EU Mitglied des Binnenmarktes Schweiz. Mit dem **Freihandelsvertrag von 1972** haben sich die EU und die Schweiz den **gegenseitigen Zugang** zum je eigenen Binnenmarkt zugesichert – ohne dass Regulierungen und Gerichtshoheit der Gegenseite für den eigenen Binnenmarkt übernommen werden müssen.



Durch die WTO-Mitgliedschaft sowohl der Schweiz als auch der EU sind die im Freihandelsabkommen 1972 festgeschriebenen Vereinbarungen abgesichert. Als WTO-Mitglied darf die EU keinerlei willkürliche Sanktionen gegen die Schweiz erlassen. Die WTO verbietet die Verschlechterung einmal eingeführter Handelsliberalisierungen.

Nähere Infos: Kapitel 20 ‹Die Schweiz und der EU-Binnenmarkt›

Die Bilateralen

Spricht man von ‹den Bilateralen›, ist in der Regel das **Paket I** mit sieben bilateralen Verträgen gemeint, welche mittels einer sog. ‹**Guillotine-Klausel**› miteinander verbunden sind.

Der Bundesrat behauptet, die bilateralen Abkommen mit der EU sicherten der Schweiz eine jährliche Wertschöpfung von 10 Milliarden Franken. In Wahrheit resultiert diese **Wertschöpfung** vor allem aus dem **Freihandelsabkommen 1972**.

Dass dieser Wertschöpfung **Regulierungskosten** von um die 60 Milliarden Franken – nicht zuletzt aus der Übernahme von EU-Regulierungen – gegenüberstehen, klammert der Bundesrat ebenso aus wie die massiven **Belastungen**, die der Wirtschaft aus den von den Gewerkschaften durchgesetzten **flankierenden Massnahmen** einerseits, aus den **explodierenden Sozialkosten** im Gefolge der Personenfreizügigkeit andererseits erwachsen.

Nähere Infos: Kapitel 30 ‹Die Bilateralen I›

Die Personenfreizügigkeit

Mit dem Paket I der Bilateralen akzeptierte die Schweiz auch die EU-Personenfreizügigkeit. Die daraus resultierende **Einwanderung** erwies sich als **zehnmal grösser** als vom Bundesrat vorausgesagt. Dagegen beschloss der Souverän am 9. Februar 2014 an der Urne **Einschränkungen der Masseneinwanderung**. Dies hätte die **Neuaushandlung der Personenfreizügigkeit** erfordert – was Mehrheiten in Bundesrat und Parlament verfassungswidrig verweigerten.

Würde der **Rahmenvertrag** Tatsache, verlöre die Schweiz jede Einflussnahme sowohl auf die **Einwanderung** in unser Land als auch auf den **Schutz des einheimischen Arbeitsmarktes**.

Nähere Infos: Kapitel 31 ‹Personenfreizügigkeit›

Die ‹Guillotine›-Klausel

Würde der Vertrag über die Personenfreizügigkeit annulliert, wäre das Vertragspaket I der Bilateralen (7 Verträge) betroffen. Das viel wichtigere **Freihandelsabkommen** von 1972 dagegen nicht. Es untersteht ebensowenig der ‹Guillotine› wie das Zollerleichterungs- sowie mehr als hundert weitere Abkommen.

Nähere Infos: Kapitel 32 ‹Die Guillotine-Klausel›

Der EU-Gerichtshof

Der Europäische Gerichtshof (EU-Gerichtshof) ist einerseits die **höchste Gerichtsinstanz** innerhalb der EU. Andererseits ist ihm die Aufgabe übertragen, die **Vereinheitlichung** von allem in Europa zur Anwendung gelangendem Recht im Sinne der EU herbeizuführen. Andere Gerichtsinstanzen (Efta-Gericht, Schiedsgerichte) werden von der EU nur geduldet, wenn sie sich vorbehaltlos der **Oberhoheit des EU-Gerichtshofs** unterstellen. Weil der EU-Gerichtshof keine gleichrangige Gerichtsinstanz anerkennt, verbietet er der EU zum Beispiel den Beitritt zur Europäischen Menschenrechtskonvention, weil diese einen eigenständigen Gerichtshof für Menschenrechts-Streitfragen vorsieht.

Unterstellt sich die Schweiz direkt oder indirekt dem konsequent politisch urteilenden EU-Gerichtshof, dann wird das **Stimmrecht der Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger** in allen Fragen, die Brüssel einseitig als ‹binnenmarktrelevant› erklärt, **annulliert**.

Nähere Infos: Kapitel 51 ‹Der EU-Gerichtshof (EuGH)›

Die Handelsbeziehungen

Zweifellos ist die Europäische Union ein wichtiger Handelspartner der Schweiz.

Dennoch ist festzuhalten: Der **Anteil der Schweizer Exporte** in Länder der EU ist **seit Jahren rückläufig**. Vor Inkrafttreten der Bilateralen I wickelte die Schweiz rund 60 Prozent ihrer Exporte in die EU ab. In die nach der Osterweiterung weit grössere EU gehen heute indessen **nur noch knapp 50 Prozent** der Schweizer Exporte. Mit dem **Brexit** sinkt der Anteil der Schweizer Exporte in die EU gar auf **unter 40 Prozent**. Massives Wachstum erfährt der Schweizer Aussenhandel dagegen seit Jahren vor allem mit Fernost (insbesondere mit China) sowie mit den USA.

Es kommt dazu, dass die Schweiz aus der EU weit mehr Dienstleistungen und Güter bezieht, als sie dorthin exportiert. Die Schweiz ist Kundin der EU – notabene **zahlungsfähige Kundin**.

Die Schweiz ist zweifellos an **geregeltem Freihandel** mit allen EU-Ländern interessiert. Der von Brüssel geforderte Rahmenvertrag entpuppt sich allerdings als **Unterwerfungsvertrag**, weil er der Schweiz **Selbstbestimmung** und **Handlungsfreiheit** raubt.

Nähere Infos: Kapitel 60 **Handelsentwicklung der Schweiz mit der EU und anderen Ländern**

Fazit

Der Rahmenvertrag ist ein Unterwerfungsvertrag.

Wer dem Rahmenvertrag zustimmt, deponiert sein Stimmrecht in Brüssel.

Nein zum Rahmenvertrag

Quelle: <https://eu-no.ch/argumente/das-wichtigste-in-kuerze/>

Billys Weg als Richtungsweiser zum schöpfungsmässigen Leben

Elisabeth Hahnekamp, Österreich

Viele von uns kennen ihn sehr gut, manch einer hatte nur eine kurze Begegnung mit ihm und einige haben ihn vielleicht noch nie persönlich kennengelernt – die Rede ist von **«Billy»** Eduard Albert Meier, kurz BEAM genannt. Wie anhand des grossen Spektrums und der Fülle von Billys Schriften hervorgeht, hat er sich Zeit seines Lebens seiner Aufgabe der Verbreitung der **«Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens»** gewidmet. Scheinbar unermüdlich formt er deutsche Worte zu klaren, ausdrucksstarken Sätzen, um den Kern der Wahrheit zu Papier zu bringen und somit unverfälscht die **«Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens»** zu verbreiten. Damit ist Billy seinem selbstbestimmten Weg unaufhaltsam gefolgt und folgt ihm immer noch. Trotz kleiner und grösserer Herausforderungen in seinem Leben geht er beständig seinen Weg, der darin besteht, seine ihm selbst-aufgelegte Bestimmung unter Einhaltung der schöpferischen Gesetze und Gebote in vollendeter Form umzusetzen, um damit zur Erfüllung der Entwicklung seines eigenen Wesens und somit auch zur Erfüllung des SEINS der Schöpfung selbst beizutragen.

Wer BEAM, sein Leben und sein Wirken genauer beobachtet und erforscht, erkennt früher oder später: Billys geschriebenes Wort wird von ihm nicht nur zu Papier gebracht, sondern tatsächlich GELEBT. Das Wort **«Salome»** wird von Billy nicht bloss als eine Worthülle oder Floskel benutzt, vielmehr ist es der tiefe Ausdruck seines Wirkens und seiner inneren Grundhaltung. Für mich als FIGU-Interessierte und Freundin des Vereins ist diese Tatsache der ausschlaggebende Punkt, mich mit der **«Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens»** kritisch auseinanderzusetzen, denn jede Lehre ist für mich nur dann authentisch, wenn sie tatsächlich GELEBT wird. Rasch wird klar, jedes von Billy geschriebene Wort, jeder verfasste Satz ist tatsächlich wertlos, wenn alles nicht zur Gänze verstanden und vor allem gelebt wird. Dies bedeutet, dass nicht nur ich, sondern jeder einzelne von uns aufgerufen ist, Billys Wort bis in die letzte Nuance zu hinterfragen, zu verstehen und daraus für sich selbst Erkenntnisse zu ziehen, um daraus Wissen und in späterer Folge Weisheit für das eigene Leben zu gewinnen.

Die Tatsache, dass Billy sein enormes Wissen nicht nur niederschreibt, sondern logischerweise auch dieses Wissen besitzt, lässt ihn unweigerlich in eine andere Rolle schlüpfen, als das Gros unserer Menschheit. Und obwohl Billy – so wie wir alle – nur seinen entwicklungsbedingten Auftrag erfüllt, nehme ich innerhalb der FIGU immer wieder ein Emporheben von Billys Person wahr. Dies passiert scheinbar unbewusst bei manchen FIGU-Mitgliedern, Freunden usw., aber vor allem bei Nicht-FIGU-Kundigen und neuen FIGU-interessierten Personen. Ich finde dieses Verhalten nicht richtig, denn obwohl Billy eine der wichtigsten Aufgaben der Menschheit zu erfüllen hat, macht er dies – neutral gesehen – ganz einfach, weil er das zu machen hat.

Ich selbst hatte bisher nur einige kurze Begegnungen mit Billy, vielleicht auch deshalb, weil es für mich nicht so wichtig war, ihn ständig persönlich zu treffen. In einer meiner ersten Begegnung vor ein paar Jahren spürte ich bei der Begrüssung seinen kraftvollen, klaren Händedruck. Ich nahm ein Funkeln in seinen Augen wahr und es kam ein kurzes Lächeln hinter dem Bart hervor, bevor seine Begrüssungsworte folgten. Ich wusste zu diesem Zeitpunkt einfach, Billy ist weder ein Guru noch ein Sektenführer oder Lügner. Vielmehr sah ich einen alten, weisen, wissenden, präsenten, aufmerksamen Menschen mir gegenüberstehen. In meinen Gedanken formte sich blitzartig das österreichische Wort **«Stritzi»**. Ich merkte, wie ich kurz jegliche Neutralität Billys Person gegenüber ablegte und diesen Menschen in die **«Stritzi-Kategorie»** einordnete. An der Stelle sei erwähnt: Charakteristisch für diese spezifisch, österreichische Typ-Beschreibung eines Menschen ist, dass es sich hierbei um solche Menschen handelt,

die mit einer unbefangenen Art und kindlichen Wesenszügen ihre kreativen Fähigkeiten und ihre Cleverness allgegenwärtig bewusst nutzen, um ihre Mitmenschen auf eine positive Art und Weise um den Finger zu wickeln. Subjektiv gesehen, sehe ich Billy also als einen solchen «Stritzi»-Menschen und objektiv als einen Menschen, der so wie wir alle seine schöpferischen Aufgaben erfüllt und uns durch sein Leben und Wirken als Richtungsweiser zur «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» als Vorbild dienen kann.

Trotz Gewichtung seiner Person wurde mir durch diese persönliche Begegnung klar, Billy ist auch «nur» ein Mensch, so wie wir alle, und er hat logischerweise auch Fehler und Makel.

Wie die schöpferischen Gesetze und Gebote uns klar aufzeigen, ist alles einem scheinbar endlosen Werden und Vergehen eingeordnet. So werden auch Billy und seine Geistform uns eines Tages unwillkürlich verlassen. Dies sollte uns allen stets bewusst sein und diese Tatsache sollten wir uns immer wieder vor Augen halten.

«Billy» Eduard Albert Meier, sowohl als Richtungsweiser zur «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» wie auch als Familienmitglied, Vater, Weggefährte, Freund, Berater usw., wird nach seinem Ableben eine Lücke hinterlassen, die nur schwer zu schliessen sein wird. Dennoch wird sich genau dann zeigen, welche Menschen die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» vollumfänglich verstanden haben und diese Lehre bereits Schritt für Schritt ins Leben zu integrieren vermochten. All jene, welche Billy bewusst oder unbewusst auf einen Scheffel gestellt haben und nur aufgrund von Billys jetziger Persönlichkeit bei der FIGU sind, werden logischerweise früher oder später die FIGU wieder verlassen und der Lehre fortan fernbleiben. Doch jene Menschen, die Billys Lehre verstanden haben und sie auch tatsächlich LEBEN, werden sich zusammenschliessen und ein starkes, stabiles FIGU-Fundament bilden. Sie werden weiterhin der Lehre treu bleiben und somit zur Erfüllung des schöpferischen SEINS beitragen. Es wird dies keinesfalls einfach sein und sicherlich so manch kleine und grössere Herausforderungen in der FIGU und im Vereinsgeschehen geben.

Jedes einzelnes Mitglied, jeder FIGU-Freund bis hin zum FIGU-Interessierten wird gefordert sein, noch tiefer in sich hineinzuhorchen, um vom persönlichen FIGU-Weg, trotz Ausseneinflüssen, nicht abzukommen. Mit dem Ableben von Billy wird sich auch zeigen, welche und wie viele FIGU-Samen tatsächlich gepflanzt worden sind, und es gilt diese mit Vernunft und Verstand im Einklang mit den schöpferischen Gesetzen und Geboten zu hegen und zu pflegen, damit weiterhin Pflanzen heranwachsen können, die später wertvolle Früchte tragen.

«Billy» Eduard Albert Meier (BEAM) als Richtungsweiser zum schöpfungsmässigen Leben zur «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lebens des Lebens» weilt noch unter uns, und so können bzw. müssen wir dankbar sein, ihn als Wegbereiter und -begleiter zu haben, in der Gewissheit, in eine gute, richtige Richtung zu gehen und mit dem Wissen trotz Strapazen, Hindernissen, und so mancher Kraftanstrengung voranzukommen.

Tatsache ist, mit dem Gehen dieser FIGU-Richtung tragen wir alle, ob Kerngruppen-Mitglied, Passiv-Mitglied, Studienmitglied, FIGU-Freund und -Interessierter, als kleinste Einheit der Schöpfung zur Erfüllung des grössten schöpferischen SEINS bei.

Was die Plejaren zu Sanktionen und Strafzöllen zu sagen haben, und was unter anderem beim 709. Kontaktgespräch sonst noch besprochen wurde Auszug aus dem 709. offiziellen Kontaktgespräch vom 29. Juli 2018

Ptaah Sanktionen als politische Waffe entsprechen einer ebenso hinterhältigen, verabscheuungswürdigen und verkommenen Gesinnung, wie jegliche Art von Kriegshandlungen. Wenn ich deine Worte benutzen darf, dann will ich dazu auch sagen, dass politische wie auch anderweitige Sanktionen dumm, primitiv und schwachsinnig sind und beweisen, dass die Urheber solcher Machenschaften despotische, verantwortungslose Elemente sind, denen es sehr horrend an Verstand, Vernunft und Intelligenz und damit auch an einer realen, gesunden und rechtschaffenen Weise in bezug auf eine Regierungsfähigkeit mangelt. Auch Strafzölle als politische Waffe gegen Handelsgüter fremder Staaten, wie diese Trump für diverse Staaten verhängt – der des US-Präsidentenamtes unfähig ist und abgesetzt werden müsste –, entsprechen einer primitiven, verstandesmangelnden, vernunftlosen und intelligenzarmen Handlungsweise und verwerflichen Repressalien. Seit alters her ist bewiesen, dass Sanktionen aller Art, so also auch Strafzölle usw., niemals Mittel zur Regelung irgendwelcher Differenzen zwischen verschiedenen Staaten waren oder gar zu einem guten Einvernehmen und zu Frieden zwischen diesen geführt hätten. Gegenteilig haben sich daraus durch die Schuld der verantwortungslos kontrahierenden und den dem Grössenwahn verfallenen Machthabern und Regierenden immer nur vermehrte Ablehnung, Unfrieden, Schwierigkeiten, Handelskriege, wie auch Hass, Rachegebaren und letztendlich aufständische Waffengänge, Terrorakte und Kriege unter den Ländern ergeben. Diese hatten jedoch seit jeher nicht die fehlbaren weiblichen oder männ-

lichen Machthaber auszufechten, sondern die Bevölkerungen und Armeen, weil durch den Machtwahn und die Verantwortungslosigkeit der Machtmenschen und deren Selbstherrlichkeitsmachenschaften Kriege heraufbeschworen wurden. Und da sich die Völker und die Armeen niemals gegen die regierungsverbrecherischen und völlig verantwortungslosen und verbrecherischen Machenschaften der Machthaber jeder Art zur Wehr setzten und sich nicht weigerten, zur Waffe zu greifen und kriegsmordend zu wirken, so hat sich das Ganze bis in die heutige Zeit hinein erhalten und wird in unveränderter Weise weitergeführt. Und so lange, wie sich die Bevölkerungen und Armeen aller Länder nicht weigern, Kriegshandlungen gegen angebliche Feinde auszuüben, sondern gegenteilig den Kriegshetzereien und Friedensverhinderungen der regierenden Machtbesessenen Folge leisten und Kriegshandlungen befürworten und ausüben, so lange kann auf der Erde und unter deren gesamten Menschheit kein wirklicher Frieden und keine effective Freiheit aufkommen. Was in der heutigen Zeit unter dem Gros der in sehr vielen Bereichen unzulänglichen, friedens- und bevölkerungsfeindlichen sowie gewissen- und verantwortungslosen sowie machtbesessenen Führungen der Machthaber erdenweit praktisch in allen Staaten gegeben ist, das entspricht in keiner Weise irgendeiner Form des Friedens, der Freiheit und Gerechtigkeit, und zwar weder für die Staaten selbst noch für deren Bevölkerungen. Gegenteilig entspricht das Ganze einzig einem Drohungszustand in Form einer gefährlichen und zweifelhaften Ruhehaltung, die jederzeit zu brechen droht und zu Waffengängen, Kriegen oder zumindest zu langandauernden feindlichen Differenzen zwischen den Ländern und damit auch der Bevölkerungen führen kann. Und dass dabei die Bevölkerungen, die in jedem Fall immer die effektiv Hauptleidtragenden sind, mit den Machtwölfen ihrer Regierungen mitheulen, die alles Böse und Üble im Namen der Völker heraufbeschwören, das ergibt sich daraus, weil die Massen der Bevölkerungen infolge ihrer Bewusstseinssträgheit, Unbildung und Trägheit selbst nicht fähig sind, etwas zu hinterfragen, selbst zu denken und selbst in richtiger Weise zu entscheiden und zu handeln. Tatsache ist, dass die Völker, ohne sich eine eigene verstand- und vernunftbedachte Meinung zu erarbeiten, durch die suggestiven Lügenreden, Lügenversprechungen und dergleichen von allen jenen fehlbaren Machthabenden bedenkenlos einlullen lassen – wobei diese fehlbaren Machthabenden in allen Staaten der Erde das Gros aller Regierenden und Mitregierenden bilden –, die Unfrieden, Streit und Unfreiheit schaffen, und zwar im eigenen Land wie auch in anderen Staaten. Und so lange, wie die Erdenmenschheit in dieser Weise bewusstseinschwach dahinlebt und nicht selbst zu denken, zu überlegen und nicht selbst zu handeln beginnt, sondern alles den fehlentscheidenden, fehlhandelnden und selbtherrlichen Machthabern überlässt, wird sich nichts zum Besseren ändern. Die ganze Masse der Erdenbevölkerung muss endlich selbst den richtigen Weg zu Frieden und Freiheit finden, und zwar zuerst zu sich selbst und danach zur gesamten Erdenmenschheit, wie dies durch die ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹ in bezug auf das persönliche Denken, Entscheiden und Handeln des einzelnen in vielfacher Weise hinsichtlich des Tuns aufgezeigt, beschrieben und gelehrt wird.

Billy Dem kann ich nur beipflichten und hoffen, dass deine Worte den Weg in die Ohren, den Verstand und in die Vernunft der Erdlinge finden. Wenn das aber wirklich der Fall sein wird, dann wird das erst dereinst in weiter Zukunft sein, wenn die von euch angesagte grosse Katastrophe das Gros der Erdlinge hinwegfegt. Leider wird es also so sein, dass das Gros der Erdenmenschen weiterhin nicht die effective Wahrheit des Lebens und des Daseins lernt, sondern so lange weiter gedankenlos dahinvegetiert und sich so lange in bezug auf die reale Wirklichkeit irren will, wie es eben lebt. Daher wird es auch sein, dass das Gros der Menschen auf der Erde weiterhin all jenen irren und wirren suggestiven Reden, Lügen, Betrugereien und falschen Versprechungen der selbtherrlichen, regierungsuntauglichen, verantwortungslosen Machthabern zjubelt und nacheifert. Dabei wird auch alles Lügenhafte und Kriminelle getan, um die reale, effective Wirklichkeit und deren Wahrheit zu unterdrücken und zu verleugnen, die eine Änderung zum Guten und Besten und in eine Zukunft des effectiven weltweiten Friedens, der wahren Freiheit und Gerechtigkeit führen könnte und würde. Natürlich meine ich damit nicht nur die Lehre von Nokodemion, eben die ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹, die durch den Verein FIGU und mich verbreitet wird, sondern auch jegliche andere gute und richtige Lehre irgendwelcher Erdlinge, die eigene wahrheitliche Erkenntnisse in bezug auf das Leben, die Umwelt, das Dasein, das Universum, das Bewusstsein, die Geistesenergie, den Verstand, die Vernunft und Intelligenz, wie speziell die diesbezüglichen menschlichen Verhaltensweisen gewonnen haben und ihr wertvolles Wissen verbreitend unter die Menschen der Erde bringen. Und tatsächlich ist es so, dass viele Erdlinge schon seit alters her auch in bezug auf die Geisteslehre immer wieder gute, positive und wertvolle Erkenntnisse gewonnen und verbreitet haben, doch infolge der Unbedarftheit der Völker und deren Unterdrückung durch die Herrschenden der Religionen und Sekten sowie Regierenden und Staatsmächtigen konnte nicht viel davon wirklich durchdringen und daher nur wenige positive Veränderungen hervorgerufen werden. Dies trifft auch auf alles Gute, Richtige und Wahre zu, das zweifellos auch in vielen diversen Religionen und Sekten usw. gelehrt wird, wobei jedoch alles glaubens-

mässig-religiös-sektiererische Gehabe und Getue von der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit ausgeschlossen ist, und zwar insbesondere alle Unsinnigkeiten imaginärer Formen, wie eben ein Gott resp. Gottheiten, ein Gottessohn, göttliche Propheten, göttlich Heilige, Engel und Teufel usw. Doch was ich noch dazu sagen will, was du in bezug auf Sanktionen und Strafzölle vorgebracht hast, das bezieht sich darauf, dass ich hinsichtlich Strafzöllen gleicher Ansicht bin wie du. Wenn solche auf Handelswaren erhoben werden, wie dies der USA-Machthaber resp. der irre lügenmäulige präsidentiale Trampel Trump gegen andere Staaten hinsichtlich diverser Handelsgüter praktiziert, dann wird dadurch die Handelswechselwirtschaft benachteiligt. Durch schwachsinnig erhobene Strafzölle werden bestimmte Handelsgüter stark verteuert, wie auch die Geschäftsleute und die Konsumenten durch die von regierungsunfähigen, pathologischen Schwachsinnigen erhobenen Strafzölle ausgebeutet werden, was einem blanken verantwortungslosen Terrorakt entspricht. Und dass dies natürlich Trampel Trump, dessen Befehlen, Handeln, Tun, Reden nud Regieren einem sechsjährigen Jungen entspricht, natürlich völlig egal ist und er mit seinem idiotischen Handeln und Tun auch gegen das eigene Land – eben die USA – in diversen Staaten Feindschaft schafft, das versteht er nicht und vermag es auch nicht zu erfassen, wie auch seine Berater und alle andern in seinem Regierungskreis und die ihn befürwortenden Anhänger aus dem Volk der USA nicht. Meinerseits habe ich mir Gedanken über diesen grossspurigen und würdelosen Typen gemacht, wobei ich ihn derart einschätze, dass er einerseits grössenwahnsinnig und andererseits herrschsüchtig ist, wie es im Lexikon steht. Ausserdem kann ich in seinem ganzen Benehmen und Verhalten einen schwerwiegenden Verstand-, Vernunft- und Intelligenzdefekt erkennen, wobei ich aber nicht eruieren kann, ob ihm dieser mit einem gewissen Schuss Schwachsinn gepaarte Bewusstseinschaden angeboren ist oder ob er ihn sich in seinen frühen Kindes- oder Jugendzeitjahren infolge seiner grossen Dummheit und Gefühlsregungsbehinderung selbst angeeignet hat. Sein für mich klar ersichtlicher Intelligenzdefekt und seine Widersprüchlichkeit in bezug auf seine eigenen Aussagen und Anordnungen usw. lassen auch sein widersinniges und törichtes Verhalten erkennen, wie auch seine Wankelmütigkeit und Lügelei, wie eben auch das ständige Ändern und Widerrufene gegebener Anweisungen usw. sowie das jeweils unbedachte, vehemente und schnelle Abstreiten oder Leugnen negativer Fakten, die über ihn, seine Verhaltensweisen, Handlungen und Taten bekanntgemacht werden. Dieser Mann wird meines Erachtens von einem Von-sich-selbst-Besessensein beherrscht, wiew auch von einer kognitiven Verzerrung seiner Person, deren Überbewertung des eigenen Könnens und der eigenen Kompetenzen. Wie es leider weltweit sehr vielen weiblichen und männlichen Regierungsmachthabern aller Couleur eigen ist, ist er ein Element extremer Form in bezug auf eine beinahe grenzenlose Selbstüberschätzung, Selbstbeweihräucherung, Selbstüberhebung und gar Selbstverherrlichung, was ganz besonders zum Ausdruck kommt, wenn er irgendwelche Dekrete usw. unterschreibt und diese im Beisein einer grösseren Gruppe ihn Bestaunenden und Bewundernden provokativ hochhebt und für die Zuschauer und Journalisten demonstrativ exponiert. Dabei ist für mich aber auch ein Realitätsverlust erkennbar und zudem alles auch derart geprägt, dass ich es als Hybris bezeichnen will, eben als eine Selbstüberhebung, Anmassung und als Hochmut, Überheblichkeit und Vermessenheit usw. Mit dem Realitätsverlust ist das ganze Diesartige von Trump aber auch in der Weise verbunden, dass er einer Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, Leistungen und Kompetenzen verfallen ist, wie das in der Regel ja speziell bei Personen der Fall ist, die Machtpositionen ausüben, und zwar insbesondere in Regierungspositionen, wie aber auch in Beamten- und Vorgesetztenstellungen, wobei sich diese Menschen – also auch Trump – dieser Tatsache jedoch nicht bewusst sind. Solche Personen finden sich aber auch bei allerlei anderen Potentaten resp. Potentatinnen resp. bei Herrschenden, Führenden, Wortführenden, Gebietenden, Regenten, Häuptlingen, Oberhäuptern, Befehlshabern, Machthabenden, Gewalthabenden, Landesvorstehenden, Anführenden, Chefs, Kommandierenden und Imperatoren. Die in diesen Reigen fallenden Elemente leben in einer Wahnvorstellung, bei der sie sich für eine sehr wichtige Persönlichkeit halten und in dieser Weise der Gigantomanie und Megalomanie verfallen sind, wobei sie aber auch im Wahn leben, dass sie in ihrem Machtstreben und Machthandeln die Mitmenschen durch übersteigerte Leistungen übertreffen müssten und würden, was jedoch normalerweise nicht der Fall ist, weil solche Personen sich eher als menschliche Nieten und Nullen erweisen.

Ptaah Du hast bei meinem Vater Sfath eine gute Schulung genossen und viel gelernt, lieber Freund, weshalb du in der Psychoanalytik gut bewandert bist. Daher beurteilst und nennst du die Handlungsweise, den Verstand, die Vernunft und Intelligenz dieses Mannes in richtiger Weise, nämlich dass bei ihm pathologisch bedingt eine gewisse Imbezillität besteht, also eine bewusstseinsbedingte Behinderung in Form eines andauernden Zustandes deutlich unterdurchschnittlicher kognitiver Fähigkeiten sowie damit auch verbundene Einschränkungen seines affektiven Verhaltens, das überwiegend von kurzen, impulsartigen Gefühlsregungen und nicht von kognitiven Prozessen bestimmt wird.

Billy Danke für deine Meinung, aber ich möchte nicht damit brillieren, was ich dieserart bei Sfath alles gelernt habe, weshalb ich mich diesbezüglich grundsätzlich gegenüber den Menschen der Erde zurückhalte und solche Dinge nicht zur Sprache bringe. Vielleicht wird es gut sein, wenn ich das Gesagte einfach beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs auslasse und nur Pünktchen mache.

Ptaah Nein, das sollst du nicht, denn deine psychoanalytische Beurteilung trifft den Kern von dem, was als Beurteilung über Donald Trump gesagt sein muss.

Quetzal Das ist auch meine Meinung, denn dieser Mann ist nicht nur dumm und als Führungskraft unfähig, sondern auch ungebildet und in seinem Grössenwahn, seiner Selbstherrlichkeit sowie in seinem halb-wüchsigen Verstand und seiner mangelhaften Vernunft absolut unberechenbar. Da ich die Praktiken der US-amerikanischen Präsidenten studiert habe und mich auch heute noch damit beschäftige, kann ich dazu nur sagen, dass charakterliche Ausartungen, verstand- und vernunftlose sowie unlogische, niveaulose, niedere und primitive Formen, wie auch hinterhältige, Feindschaft, Unfrieden und Krieg schaffende Degenerierungen, wie diese Trump eigen sind, in anderer Weise auch anderen US-Präsidenten inhärent waren. Eine unbestreitbare Tatsache, die oft dazu führte, dass Kriege, politische Morde, Regierungsumstürze in fremden Staaten, wie auch viele andere schwerwiegende Ungeheuerlichkeiten durch die US-Regierung, US-Geheimdienste und US-Militärs ausgelöst und ausgeführt wurden, wodurch auch durch die Schuld der USA-Politik und deren Machenschaften z.B. auch Terrororganisationen entstanden, wie Al Quaida und der IS resp. «Islamistische Staat». Und all dies geschieht seit alters her, seit die Vereinigten Staaten von Amerika bestehen, denn das Gros aller Politiker und Regierungsangehörigen sowie deren Präsidenten waren seit Beginn der USA machtbesessene und völlig verantwortungslose Elemente. Als solche waren sie, und ist auch Trump, unhemmbar der Amoralität, Bösartigkeit und Gewissenlosigkeit verfallen, wie auch einer unkontrollierbaren Hemmungslosigkeit, Unanständigkeit, Verantwortungslosigkeit, Ruchlosigkeit, Gesinnungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit und Skrupellosigkeit. Damit fehlt auch jede Ehrlichkeit, Ordnung, jeder Sinn für Frieden, Freiheit und Rechtschaffenheit. Wenn ich nun aber das Wort ergreife, dann muss ich jetzt darauf zurückkommen, was Ptaah bezüglich einer neuen Kontroverse sowie der Möglichkeit neuer perfider Offensiven gegen dich und unter Umständen die KG-Mitglieder angesprochen hat, denn ich bin dafür zuständig, Sicherheitsbemühungen zu unternehmen und bestimmte Sicherheitsmassnahmen auszuarbeiten, die wir gemäss unseren Direktiven mit erlaubten Mitteln unter Kontrolle halten. Wir werden um alles Notwendige bemüht sein, und zwar auch zukünftig so lange, wie es die Erforderlichkeit verlangt. Bestimmte durchzuführende Vorkehrungen werde ich dir jetzt erläutern, wobei auch im Centergelände einiges anfallen muss, das ausgeführt werden soll, wonach ich dann zu gegebener Zeit die entsprechenden Ausführungen kontrollieren werde. Darüber soll aber nicht – weder jetzt noch später – offen gesprochen und also auch nichts durch dich schriftlich aufgezeichnet werden, denn es sind Massnahmen zu beachten, die sehr von Bedeutung sein werden, und zwar bezüglich der Möglichkeit ... Deshalb sind diese ab heute bis spätestens in drei Wochen auszuführen, und zwar ... Weiter sind auch folgende weitere Massnahmen wie ... zu treffen, die... Leider ist es unumgänglich, dass ..., weil wieder mit drohenden Angriffen gerechnet werden muss, wobei ..., die es zu verhindern gilt. Also sind die entsprechende Vorkehrungen zu treffen, die eine gewisse Sicherheit geben, dass schon Angriffsversuche unterbleiben. Daher sind ...

Billy Wenn mit diesen von uns durchzuführenden Vorkehrungen und mit euren diversen von dir genannten Bemühungen in bezug auf ... dann müsste es ja wirklich mit ... Ausserdem ...

Quetzal Davon kann ausgegangen werden. Weshalb jedoch die neue Kontroverse angestrebt wird, das fundiert in zwei wichtigen Faktoren, und zwar erstens in der Bösartigkeit, dass das bekämpft wird, was allgemein den Erdenmenschen persönlichen Fortschritt bezüglich eines wahren Menschwerdens bringt, nämlich die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens». Diese Lehre aber wird mit allen Mitteln der Lüge, des Betrugs und der Verleumdung verhindert, und zwar hauptsächlich durch die Vorstehenden und Gläubigen der Religionen und Sekten, wobei aber auch die Politik und damit auch geheime regierungsbetriebene Machenschaften dazu beitragen. Die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die du bringst, lehrst und verbreitest und die unbestreitbar den Erdenmenschen ureigen ein Leben gemäss positiven schöpferischen Gesetzmässigkeiten bringen kann, wie auch real zwischenmenschlich Frieden und Freiheit und damit gute zwischenmenschliche Beziehungen, sie ist die jemals wertvollste Lehre, die zur Bewusstseinsrevolution in bezug auf das wahre Menschwerden zur Erde gebracht und gelehrt wurde und nun neuerlich gelehrt wird. Zwar wurde sie schon zu alten Zeiten gebracht und gelehrt, doch durch missverstehende Erdenmenschen böswillig verfälscht und wahrheits-

falsche Religionen und Sekten daraus erschaffen, woraus bis in die heutige Zeit sehr viel Böses und Unheil hervorgebracht wurde. Das wird leider auch in weite Zukunft noch so bleiben, weil die bösertige Macht der Religionen, Sekten und deren – zwar gläubige jedoch trotzdem verantwortungslose – Vertreter die fanatismusbedingte Gläubigkeit der frömmelnden, kritiklosen, naiven und unbedarften Glaubensanhänger weiterhin vehement fördern. Dabei werden bedenkenlos und unverantwortlich durch suggestive Beeinflussungsmachenschaften glaubensfördernder Elemente diverser Art hilflose, glaubenslabile Personen, die nach wirklicher Lebenswahrheit und nach einer reellen Erweiterung ihres Bewusstseins suchen, zu Neugläubigen verführt und sie in einen religiösen und sektiererischen Fanatismus und Wahn getrieben. Der zweite bösertige Faktor der neuangestrebten Kontroverse beruht darin, dass deine und der FIGU sowie deren Mitglieder Bemühungen in bezug auf die katastrophalen Folgen der Überbevölkerung im Keim erstickt und als Lüge, Verschwörungstheorie, Unsinnigkeit, Phantasterei und Weltverbesserungstheorie verleumdet werden sollen. Es bestehen diesbezüglich bereits entsprechende Aktivitäten und diffamierende Unterfangen, die verhindern sollen, eure offene Verbreitung der Wahrheit darzulegen und damit auch die Wahrheit der tatsächlichen Ursachen des Klimawandels, der Zerstörungen in der Natur, der Fauna und Flora sowie am Planeten selbst zu nennen. Also sollen damit die verantwortungslosen Machenschaften der übermässigen Überbevölkerung verheimlicht oder zumindest bagatellisiert werden, die am Zustandekommen des Ganzen aller bereits weltweit in Erscheinung tretenden und stetig schlimmer ausartenden und weiteransteigenden Naturkatastrophen, Zerstörungen und am Tod vieler Erdenmenschen schuld sind. Damit wird aber auch die Wahrheit verschleiert und gar bewusst unterbunden, dass bereits alles planetar Vernünftige in bezug auf eine für die Erde ideal-tragbare menschliche Bevölkerung schon längst um das 16fache überschritten ist. Weiter wird damit auch verschwiegen, weil es nicht erkannt und auch nicht bekannt werden soll, dass die unaufhaltbar steigende Brutalität, Gewalt, Gleichgültigkeit, Gewissenlosigkeit, das Morden, Töten, Terrorisieren, die Zwänge und das Kriegführen sowie die gesamte Kriminalität und das Verbrecherwesen in der gesamten irdischen Menschheit stetig zunehmen und prekärer werden und immer mehr ausarten. Schon in den Familien beginnen sich durch Falsch- und Misserziehung die Ursachen dafür zu bilden und die Nachkommen für allerlei Ausartungen zu formen, die letztendlich auch bösertig-negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Natur, deren Fauna und Flora und den Planeten selbst bringen. Und diesbezüglich vermehrt und verschlimmert sich alles noch in der Weise, indem auch die falsch und misserzogenen Nachkommen selbst auch wieder unbedacht Nachkommen zeugen und in die Welt setzen, die dann, ebenfalls wie ihre Eltern, in bezug auf die reale Wirklichkeit und Wahrheit mit ihren ausartenden, kriminellen und verbrecherischen Machenschaften ebenfalls rücksichtslos Tod, Ausrottung, Zerstörung und Vernichtung in der Natur, Fauna und Flora bringen und sie auch immer mehr fördern. Weiter ist die Tatsache gegeben, dass die Erdenmenschheit durch organisierte ordnungs-, frieden- und freiheitsfeindlich gesinnte Gruppierungen und auch in den Regierungen agierende Elemente mit neuen Anfechtungen und Divergenzen, mit Lug, Trug, diffamierenden Feindseligkeiten, Hass, Neid und spekulativen, wirklichkeitsfremden und in Paradoxen gründenden Widersprüchlichkeiten sowie durch allerlei bösertige Machenschaften irreführt und dadurch deren Verstand und Vernunft beeinträchtigt und verhindert werden soll, dass die Menschen in sich selbst sowie zwischen den Völkern weder Frieden noch Freiheit erschaffen können. Grundsätzlich soll die Erdenmenschheit nicht den Weg zur realen Wirklichkeit und Wahrheit finden, denn nur dadurch, indem sie in ihrer gesamten Masse durch Lug, Trug, Gewalt und Zwang betört wird – was insbesondere durch die suggestiven Glaubenseinflüsterungen der Machthabenden, Herrschenden und Führenden der Religionen und Sekten, wie aber auch durch die Falschheit und Selbstherrlichkeit der fehlbaren Machtführenden in der Politik geschieht –, können die Erdenmenschen berückend als Gros der Masse gelenkt, niedergehalten und in religiöser, sektiererischer und politischer Zweckbezogenheit unter Kontrolle gehalten werden. In dieser Weise wird die Erdenmenschheit seit alters her vom Gros der Herrschenden und Vertretern der Religionen, Sekten und den Politikern und regierenden Machtgewaltigen aller Couleur dirigiert, beherrscht, regiert, überredet und befehligt, unter Aufsicht gehalten und überwacht. Dabei wurde hinterhältig mit allen bösertigen Lügen, falschen Versprechungen und Machenschaften alles gefördert, was die Macht der Religionen und Sekten resp. deren Herrschenden und Vertretern, wie aber auch der Politiker, Regierenden und Machthaber am Leben erhalten hat und auch weiterhin am Leben erhält. Und dies konnte seit alters her ebenso geschehen, wie es auch in der heutigen Zeit der Fall ist, weil sich die Völker einerseits nicht von ihrem religiösen, sektiererischen Wahnglauben befreien und sich nicht der realen Wirklichkeit und Wahrheit und nicht der Tatsache zuwenden, dass sie selbst ganz allein jene Kraft und Macht sind und besitzen, durch die sie jede Entscheidung selbst fällen und jede Handlung in eigener Verantwortung selbst ausführen und ebenso jede Tat nach eigenem Willen ausüben, und zwar ohne dass eine Gottheit dies für sie tun würde oder könnte, weil alle Gottheiten nichts anderem entsprechen als krankhaften dummen Einbildungen der Gläubigen. Andererseits gilt das gleiche Prinzip in abgeänderter Weise auch in bezug auf die Politik, die Machthaber und Regierenden usw., denn üblicherweise

wählen die Völker ihre Staatsgewaltigen, Machtführenden und Herrschenden selbst, folgedem sie also ebenfalls selbstverantwortlich dafür sind, was die von ihnen gewählten Machthaber tun, wie sie agieren, regieren und also gesamthaft ihr Regierungsamt und Machtpotential ausüben. In dieser Weise war es aber seit Menschengedenken so, dass die Völker in Ungebildetheit und eben unbedarft, wie auch ohne Menschenkenntnis usw. ihre Machthaber, Staatsführenden und Herrschenden wählten und bejubelten, ohne dass sie deren Gesinnungen erkannten, folglich in jedem Fall immer nur Drang, Gewalt und Zwang aus allem hervorging, wie das auch weiterhin so ist, weil die Völker in Dummheit, Unfähigkeit der Menschenkenntnis und Ungebildetheit unbedarft falsche Personen in die Regierungs- und Machtpositionen wählen, wonach dann Unzufriedenheit, Hader und letztendlich Aufstände und Gewalttaten aus dem Ganzen hervorgehen, worunter die Völker dann zu leiden haben, wobei sie aber ihre sie drangsalierenden Regierenden selbst gewählt und in deren Positionen gebracht haben, wozu du einmal in einem Vergleich gesagt hast, dass dumme Kälber ihre Metzger selbst wählen. Durch all das, was ich bisher erklärt habe, ist es für den einzelnen Erdenmenschen und für die gesamte Erdenmenschheit absolut unmöglich, den Weg zu Frieden, Freiheit, Wahrheit, Gerechtigkeit und zum wirklichkeitsgemässen Wissen zu finden, und zwar weder zu Frieden und Freiheit ureigen in sich selbst, noch in der Gesellschaft und der Masse der ganzen Menschheit. Tatsächlich soll auch in bezug auf gute zwischenmenschliche Beziehungen, wie auch hinsichtlich Frieden und Freiheit in verbindendenden Freundschaften, tiefen Beziehungen und zwischen den verschiedenen Völkern untereinander alles verhindert werden. Kämen nämlich Frieden und Freiheit in den Erdenmenschen selbst sowie dadurch auch in allen Völkern zustande, dann verlören die Religionen bei ihren Gläubigen die Macht und ihre Irrlehren würden nutzlos, weil zwangsläufig von den Glaubensbefangenen erkannt würde, dass allein der Erdenmensch Herr und Meister seiner selbst ist, wie auch über seine Gedanken, Gefühle, seine Entscheidungen, sein Handeln und Tun und nicht ein Gott oder sonstig angeblich göttlicher Heilsbringer. Jede politische Uneinigkeit, das Nichtdenken der Bevölkerungen sowie die von den regierenden Machthabern propagierten und suggerierten Meinungen müssen umfassend bei den Bevölkerungen greifen und diesen eigen werden, folglich diese mit allen Mitteln aufrechterhalten werden müssen und damit jenem Teil der unrechtschaffenen Machthaber ihre Stellungen sichern, die wider das Wohl ihrer Völker handeln, sie vielfältig drangsalieren und sich zu deren Schaden pekuniär bereichern, was zu Hass und Neid usw. führt. Hass, Neid und Verleumdungen haben kein Verfallsdatum, wenn es darum geht, etwas zu verhindern, das real, gut und wertvoll ist, wie dies die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die du lehrst und verbreitest und durch die Liebe, Frieden, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit im Erdenmenschen selbst entstehen und in der gesamten Erdbevölkerung verbreitet werden kann. Die Verbreitung dieser Lehre und damit deine diesbezügliche Arbeit und Mission zu verhindern soll der Zweck der Kontroverse sein, die neuerlich von Religionsglaubensbefangenen, Neidern, Besserwissern, wie aber auch von gewissen befehlsgewaltigen Autoritäten und anderen Widersachern weltweiter Weise ins Leben gerufen werden soll, und zwar indem ein andermal durch vielerlei Machenschaften unwahre Umstände über dich erfunden und dir Lügen und Betrugerei vorgeworfen werden soll. Also sollen neuerlich Verleumdungen und Unwahrheiten aufkommen, dass dein Film- und Photomaterial in bezug auf unsere Fluggeräte Fälscherei, Beutelschneiderei, Scharlatanerie, Bauernfängerei und gar Malefizerei sein soll. Damit, wie schon früher, sollen böartige und hinterhältige Provokationen aller erdenklichen Art in bezug auf deine Person verbunden werden, besonders Angriffe, die auch deine Sicherheit wieder gefährden könnten, wie aber unter Umständen auch die deiner Familie und FIGU-Vereinsmitglieder. Also werden weiterhin böartige Herabsetzungen, Herabwürdigungen, Lächerlichmachungen, Verunglimpfungen, Verächtlichmachungen, Diffamierungen, Beleidigungen und Diskriminierungen erfolgen, wobei diesbezüglich alles bis in weite Zukunft am Leben erhalten und andauern wird, folglich diese Intrigen zu einer unendlichen Spirale voller Unwahrheiten führen und laufend bis in ferne Zeiten bewahrt werden. Unsererseits werden wir uns zwar bemühen, alle diese diffamierenden und auch die Drohmachenschaften usw. so weit wie möglich untermindend zu kontrollieren, wie es durch unser Gremium beschlossen wurde, doch können wir keine Gewähr geben, dass gewisse Angriffigkeiten ausserhalb unsere Kontrolle fallen. Weiter muss erklärt sein, dass indem von sektiererischem Glaubenswahn befallene Religionsgläubige weltweit neuerlich immer intensiver und umfangreicher sich stetig steigernde und fanatischer ausartende Glaubenslügen und Glaubensbetrugereien verbreitet werden, sollen die Erdenmenschen davon abgehalten werden, sich selbst zu finden und zu erkennen, dass nicht ein Gott oder eine sonstig höhere Macht über die persönlichen Handlungen und Taten usw. zu entscheiden hat, sondern nur der Mensch allein in jeder Art und Weise. Also werden in der heutigen und kommenden Zeit durch die von religiöser Wahnbesessenheit befallenen Gläubigen die altherkömmlichen Glaubenslügen und Glaubensbetrugereien wieder mit neuerlichen Bemühungen hochgetrieben, um die Erdenmenschen abermals in eine Religionsgläubigkeit und damit in einen Zustand zu treiben, der, wie schon zu früheren Zeiten, üble Ausartungen bringen kann. Damit verbunden ist auch die Machtucht und die Profitgier vieler Regierender und Wirtschafts-

magnate usw., die verantwortungslos den Glaubenswahn unzähliger Erdenmenschen zu nutzen verstehen und diesen fanatisieren, wodurch speziell eine Steigerung der Gewaltbereitschaft und Gewaltausübung entsteht, die zudem auch in Relation zur ungehemmt übermässig anwachsenden erdenmenschlichen Überbevölkerung zunimmt. Und diese Gewaltbereitschaft und Gewaltausübung aller Art, die bereits mit verbaler Gewalt in der Kindererziehung beginnt und im Lauf des Lebens bis hin zu tätlicher und tödlicher Gewalt ausartet, nimmt schon seit geraumer Zeit weltweit immer mehr überhand. Das Ganze beginnt also bereits in den Familien und weitet sich immer weiter in der gesamten erdenmenschlichen Gesellschaft aus, besonders in der Politik, im Handeln und Tun der Sicherheitskräfte, den Militärs, wie auch bei Vorgesetzten usw., selbstredend natürlich speziell auch in den Religionen und Sekten, wobei die Gewaltmachenschaften vieler Glaubensvertreter vor Vergewaltigungen, Drohungen und noch viel Bösertigerem nicht zurückschrecken. Die Masse der erdenmenschlichen Überbevölkerung ist seit deinen voraussagenden Warnungen an die Regierenden und Medien usw., die du in den 1940er und 1950er Jahren weltweit angeschrieben hast, als die Erdenmenschheit noch keine 3 Milliarden betrug, inzwischen auf nahezu 9 Milliarden angestiegen, wodurch der Faktor dessen bereits überschritten ist, durch den die stetig mehr zunehmende Gewaltbereitschaft und Gewaltausübung der Erdenmenschen noch kontrolliert und verhindert werden könnte. Tatsächlich wird sich zukünftig ergeben, dass sich die Bereitschaft zur Gewalt und deren Ausübung in ungeahnter Weise und in vielfältigen Formen in der gesamten Gesellschaft aller Völker unaufhaltsam weiter ausbreiten und sehr viel Leid, Tode, Unheil und Zerstörung bringen und nicht mehr einzudämmen sein wird. In dieser Weise werden es aber nicht nur die seit Jahrzehnten unheilbringenden und weltweit religiös und sektiererisch sowie politisch bedingten Terrorzellen sein, die Verderben und Zerstörung sowie Folter, Massaker und viele Tode, Elend und Not über die Erdenmenschheit bringen, denn alles Diesbezügliche weitet sich nunmehr unaufhaltsam immer mehr aus. Daher werden es vermehrt unzählige ausartende Einzelpersonen, wie auch sich zu kleinen oder grösseren Gruppen zusammenrottende Elemente der normal-bürgerlichen Erdbevölkerung sein, die zukünftig immer häufiger und brutaler in der Öffentlichkeit bedenkenlos und unkontrolliert Gewalt ausüben, und zwar viel schlimmer, als dies bisher schon seit Jahren in zunehmendem Mass der Fall ist, womit bei vielen rechtschaffenen Erdenmenschen Angst, Schrecken, Leid, Not, Schaden und Drangsal verbreitet werden.

Billy OK, dann ist für mich die Sache klar, ...

...

Billy ... womit ich jetzt auch dazu komme, was ich vorhin zu all dem vorherig Gesprochenen sagen und etwas ausführen will und wobei ich in bezug auf Zahlen und allerlei andere Angaben und Werte darauf zurückgreifen werde, was wir zusammen jeweils in privater Weise miteinander besprechen. Also will ich folgendermassen mit dem beginnen, was ich aufbringen und sagen will: Die auf der Erde ausgeartete Anzahl der Überbevölkerung lässt sich nicht mehr bestreiten, was absolut ein Grund zur Sorge des Fortbestandes der Erdenmenschheit, der gesamten Natur, deren Fauna und Flora und gar des Planeten ist. Allein infolge der bereits weitumgreifenden Gleichgültigkeit untereinander und des Fehlens vernünftiger Kommunikation und Unterhaltung, haben sich die Menschen der Erde auseinandergelebt. Und durch die Bedürfnisse, den Durst, Hunger und die Wünsche der Erdlinge nach Luxus, Mobilität und Sicherheit, haben sie den Planeten durch eine intensive Ausbeutung in bezug auf alle erdenklich möglichen Materialien, wie seltene Erden, Erdpetroleum, Gold, Silber, Kohle, diverse Erze, Edelmetalle und Gase usw., bereits unwiderruflich derart ausgebeutet, dass auf längster Sicht keine Regenerierung mehr möglich ist.

Auch der grösste Teil aller landwirtschaftlichen Nutzflächen sind weltweit in einem äusserst schlechten Zustand, wobei mehr als 40 Prozent des einst fruchtbaren Landes und dessen Böden enorm bis sehr stark durch Übersäuerung und chemische Verschmutzung, Erosion, Versalzung und Verdichtung beeinträchtigt sind und stetig mehr zerstört werden. Und dies auch durch Überbauungen hinsichtlich Wohnstätten für die unaufhaltsam wachsende und schon längst übergewaltig angewachsene Überbevölkerung, durch die unaufhaltsam immer mehr vernichtende und zerstörende Machenschaften erdsonnen und gegen die Natur, Fauna, Flora und den Planeten selbst ausgeübt werden.

Die Erosion verschlechtert nicht nur die Qualität der natürlichen Nahrungsmittel, sondern fördert auch die langsame Verödung und Unfruchtbarkeit der Böden, wodurch letztendlich eine Wüstenbildung entsteht, durch die viel oder gar alle landwirtschaftliche Produktivität sehr stark verringert wird oder bis zum Nullpunkt absinkt. Angesichts der weiterhin grassierenden Entwicklung der Überbevölkerung ist es bereits so, dass die Erdenmenschheit bereits heute eigentlich 16 gleichartige Erden bräuchte, um der Trag- und Ernährungsfähigkeit des

Planeten in bezug auf Menschen Genüge zu tun, die bei der Beschaffenheit eines Planeten, wie eben bei der Erde, mit 529 Millionen zu berechnen sind. Nur in dieser Weise, wenn also die irdische Menschheit 16 solche Planeten zur Verfügung und zum Existieren hätte, könnte sie so weitermachen wie bisher, und zwar auch dann nur so lange, bis wieder eine Überbevölkerung entstünde und ein neuer Planet zur Bevölkerung gesucht werden müsste. Angesichts der weiterhin durch die Erdlinge unvernünftig und verantwortungslos hochtreibenden Bevölkerungsentwicklung sowie deren endlos wachsende Ansprüche, würden es selbst dann, wenn durch irgendwelche neue Massnahmen erhöhte natürliche Ernteerträgen errungen werden könnten, bereits weitere neue Planeten sein, die benötigt würden, um den Rahmen von 529 Millionen Bewohnern auf der Erde einhalten zu können. Tatsache ist, dass die Folgen der übermässigen Überbevölkerung nicht nur deren Ernährung betreffen, sondern ganz speziell auch die Gesundheit der Menschen der Erde, deren Population am 31. Dezember im Jahr 2017 exakt 8 844 128 002 resp. 8,844 Milliarden Erdenmenschen betrug, während nach falschen irdischen Berechnungsannahmen rund eine Milliarde Menschen weniger aufgerechnet wird.

Allein zufolge der Luftverschmutzung sterben jährlich mehr als 7 Millionen Menschen, während rund eine Milliarde Menschen nur äusserst mangelhafte sanitäre Anlagen und mehr als eine weitere Milliarde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hat. Tatsache ist auch, dass die Hälfte der Weltbevölkerung, also weit über 4,3 Milliarden Menschen, unter Wasserknappheit zu leiden haben, wobei in jedem dieser Fälle zukünftig die Zahl in Relation zur ungehemmt ansteigenden Überbevölkerung weiter anwachsen wird. Bereits heute ist es so, dass mancherorts die Trinkwasservorräte schon sehr viel stärker beansprucht werden, als diese sich wieder erholen und genutzt werden können.

Auch das Problem der Wohnräumlichkeiten wird immer prekärer, denn die unkontrolliert wachsende Überbevölkerung bringt diesbezüglich eine bereits jetzt kaum mehr bewältigbare Entwicklung mit sich, die auch mit ungeheuren finanziellen Mitteln, den notwendigen Bauplätzen und mit allerlei sonstigen Erschwernissen verbunden ist. Viele Menschen leben unter äusserst elenden Bedingungen auf den Strassen der Städte in Europa, wie Plattenschieber, Clochards und andere Obdachlose in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien und England usw., während nahezu zwei weitere Milliarden in Not, Elend und Armut in den Slums von Grossstädten leben, wie z.B. in Kapstadt, Karatschi, Lagos, Bombay/Mumbai, Nairobi, New Delhi und Mexiko-Stadt usw., wobei auch diesbezüglich die Anzahl in Relation zur weiterhin ansteigenden Überbevölkerung weltweit anwachsen wird.

Tatsache ist und wird es auch in Zukunft bleiben, dass je mehr Menschen die Erde bevölkern werden, desto mehr wird auch das Verlangen nach Wohlstand, Vergnügen und finanziellem sowie materiellem Reichtum steigen, was wiederum zu mehr Kriminalität, Verbrechen, wie aber auch zu steigendem Neid gegenüber Wohlhabenden und zu häufigerer und immer mehr und ausartender Gewalt führen wird. Weiter ergibt sich aber durch das Bevölkerungswachstum besonders auch sehr viel mehr, dass ausartende natur-, fauna-, flora- und klimazerstörende Machenschaften in Erscheinung treten, eben in Relation zur masslos steigenden weltweiten Überbevölkerung, die gegenwärtig jährlich gegen 110 Millionen Menschen beträgt, und zwar nebst der Abrechnung aller jährlichen Todesfälle.

Wenn alles genau betrachtet wird, dann ergibt sich aus der wachsenden Anzahl von Erdlingen resp. der Masse der unaufhaltsam ansteigenden Überbevölkerung auf der Erde die schlimmste Gefährdung der Erdenmenschheit aller Zeiten, wobei von dieser Bedrohung, die wie ein Damoklesschwert über der Zukunft der gesamten Erdbevölkerung hängt, selbstredend auch die Existenz der Natur, deren Fauna und Flora sowie der Planet selbst betroffen sind. Und dabei wird diese Bedrohung noch verstärkt durch die seit den 1950er Jahren rasend schnell gestiegene Überbevölkerung mit deren weltweit zerstörenden Machenschaften in der Natur, an Fauna, Flora und am Planeten obendrein, wobei der Klimawandel als katastrophale Folge menschlicher Unvernunft weitere ungeheure Zerstörungen und Vernichtungen, wie auch unendliche Not, Elend und Leid über die Erdenmenschheit bringt. Und all das kann nicht mehr unter Kontrolle gebracht und nicht mehr gestoppt werden, und zwar auch dadurch nicht, wenn grossmäulige «Wissenschaftler», Klimaforscher und Politiker usw. blödsinnige grosse Reden führen, sich verständig geben und wichtig machen. Und dies tun sie, obwohl sie vom Ganzen der bereits laufenden und sich immer weiter ausbreitenden Katastrophe nichts verstehen, weil sie nicht einmal erkennen, wie schlimm und bereits aussichtslos das ganze Verhängnis bereits fortgeschritten und zu einem nicht wieder gutzumachenden Fiasko und Desaster geworden ist, das Unglück über Unglück hervorruft und laufend immer mehr unlösbare Probleme bringt. Und diese Probleme, wie sie seit dem allerersten Werden und der Existenz der Menschen der Erde bis zum heutigen Tag noch niemals in Erscheinung getreten sind, sind zur heutigen Zeit bereits derart angewachsen, dass sie nicht mehr bewältigt werden können. Und dies ist darum so, weil allgemein beim Gros der Menschen der Erde, wie aber speziell auch bei allen Gattungen der staatlichen Machthabenden und deren Beratern und Lobbyisten, wie auch bei den Religionsführern und deren Hilfsfritzen sowie bei den

Soziologen usw. usf. jeglicher Verstand, jegliche Vernunft und Intelligenz fehlen, um die effective reale Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen und zu erkennen, nämlich, wie verheerend übel es bereits um den Planeten Erde, dessen Natur, Fauna, Flora, die Atmosphäre und das Klima wirklich steht. Aus dieser Blindheit des Nichtwahrnehmens und Nichtsehens sowie Nichterkennens der effectiven Tatsachen in bezug auf alle schon seit Jahrzehnten auf der Erde katastrophal grassierenden Zerstörungen und Vernichtungen in allen erdenklichen Beziehungen in der Natur, am Planeten, an den Gewässern aller Art, an Fauna und Flora, am Land, an der Atmosphäre und am Klima wird noch immer nicht die Wahrheit erkannt. Diesbezüglich eben, worin die Schuld für die schon seit Jahrzehnten grassierende und immer prekärer werdende Katastrophe fundiert, die von den Verantwortlichen aller irdischen Staatsführungen, wie auch von den dafür zuständigen «Wissenschaftlern» und «Fachleuten» und Politikern usw. gar als solche noch nicht einmal erkannt wurde und auch heute noch nicht erkannt wird. Tatsache ist, dass bis zur heutigen Zeit von restlos allen diesen «Fachkräften» und «Wissenschaftlern» sowie von den zuständigen staatlichen Machthabern und Politikern immer wieder nur fadenscheinige und blöddumme Vorschläge und absolut unzureichende dämliche Massnahmen zum angeblichen Klimaschutz usw. vorgebracht und erlassen werden, die jedoch in ihrer Sinnlosigkeit nicht einmal soviel wert sind wie ein Tropfen auf einen heissen Stein, der wenigstens noch verdampft, während der ganze Schwachsinn der Politiker, Regierenden, «Wissenschaftler», Klimaforscher und «Fachleute» usw. nicht einmal einen dünnen Häuchlein zu erzeugen vermag. Dies eben darum nicht, weil sie in ihrem Unverstand, ihrer Unvernunft und fehlenden Intelligenz nicht erkennen, dass der Grund für die gesamte Katastrophe – die sie ja auch in ihrer realen Wirklichkeit nicht als solche erkennen und nicht erfassen können – in der existierenden und weiterhin endlos anwachsenden Überbevölkerung liegt.

Nun, allein die ungeheuren Mengen von Treibhausgasen, die seit Beginn der Industrialisierung in die Atmosphäre geblasen werden, steigen jedes Jahr in grossem Mass unkontrollierbar weiter an, und zwar weil einerseits die stetig wachsende Erdenmenschheit immer mehr Industrialisierung fordert, um mehr und mehr Produkte allerlei Art zu erschaffen, die von der Masse der unkontrollierbar weiter ansteigenden Überbevölkerung benötigt und gefordert werden. Und diese weitere Industrialisierung erzeugt andererseits zwangsläufig wiederum weitere Treibhausgase und Schmutzkaskaden, die in die Atmosphäre geschleudert werden, und dies nebst dem, dass jedes Jahr Millionen volljährig werdende Erdlinge natürlich zwangsläufig auch mehr Fahrzeuge mit Explosionsmotoren und andere Dreckschleudern aller Art nutzen und also den gesamten Stand der Treibhausgase gewaltig erhöhen. Folgedem verpesten und drangsalieren laufend immer mehr Abgase die Atmosphäre und machen schon alle in jedem Fall unzureichenden Planungen der «Wissenschaftler», Klimaforscher und sonstigen «Fachleute», die zur Abwendung weiteren Schadens durch die Klimaerwärmung usw. dienen sollen, zunichte und zur völligen Nutzlosigkeit, und zwar ehe entsprechende Massnahmen auch nur erdacht werden, geschweige denn umgesetzt werden können.

Die effective Trag- und Ernährungsfähigkeit des Planeten Erde beträgt berechnet für die Menschheit von Natur aus 529 Millionen Menschen, die im Überfluss auf natürliche Weise ernährt und erhalten werden können, wobei diese Anzahl Menschen in höherem Mass jedoch nicht über 1,5 bis 2,5 Milliarden gesetzt werden soll, wie uralte Berechnungen des Universalpropheten Nokodemion für einen Planeten wie die Erde belegen. Diesen Berechnungen zeitigt die Erdenmenschheit aber keinerlei Beachtung, folgedem sie sich in ihrer Verantwortungslosigkeit auch nicht darum kümmert, dass die ökologische Tragfähigkeit des planetaren Lebensraums in bezug auf die Menschenmassen, die heute im Jahr 2018 bereits über 8,9 Milliarden beträgt, schon längst überschritten ist. Schon im Jahr 2022 wird in bezug auf die Grösse und Fruchtbarkeit des Planeten Erde jede natürlich-vernünftige Anzahl von 529 Millionen bis allerhöchstens 2,5 Milliarden Menschen mit mehr als 9 Milliarden massiv überschritten werden, was dann nicht nur eine Überbelegung und Überfüllung des Planeten und ein gewaltiger Schaden für die gesamte irdische Ökologie bedeutet, sondern deren völlige Überbelastung. Ökologisch gesehen kann das absolut nicht mehr als Bagatelle gesehen werden, denn aus dieser Sicht betrachtet ist bezüglich der Gesamtheit der Wechselbeziehungen zwischen der Überbevölkerungs-Erdenmenschheit und ihrer Umwelt der gesamte Haushalt der Natur und damit auch aller anderen Lebewesen gestört und völlig aus den Fugen geraten. Und dies ist in der Weise geschehen, dass der immer schlimmer werdende Ablauf der ökologischen Zerstörung stetig krasser wird, weil durch die Erdlinge keine Einsicht und daher gegen das Übel in keiner Art und Weise ein Entgegengetreten erfolgt. Ein solches Obstruieren müsste damit begonnen werden, indem die irdische Menschheit aufgeklärt, belehrt, zur Erkenntnis und zu Verstand und Vernunft und damit auch zum Verstehen der effectiven Sachlage in bezug auf die Gefahr und Existenzgefährdung der Menschheit, des Planeten und allen Lebens durch die Überbevölkerung gebracht werden müsste. Und dies müsste derbezüglich durch Aufklärung durchgeführt werden, indem die gesamte Erdenmenschheit zu verstehen belehrt und auch zu begreifen gelehrt und willig wird, das Überbevölkerungswachstum durch einen mehrjährigen Geburtenstopp drastisch zu drosseln

und also für bestimmte Jahre jede Nachkommenschaftszeugung völlig zu unterbinden. Damit wäre auch zu verbinden, dass gelehrt und zum Verständnis geführt werden müsste, dass danach nur noch gemäss einer vernünftigen staatlich ausgearbeiteten und intentionalen Geburtenkontrolle Nachkommen zu zeugen wären, um die Bevölkerung auf einen normalen erdenerträglichen Stand zu bringen und damit die Menschheit, die Natur, deren Fauna und Flora und den Planeten zu erhalten. Dies wäre ein korrekter Weg, um die Masse der irdisch-menschlichen Überbevölkerung durchgreifend, effektiv, wirksam, nachdrücklich, massiv, streng, strikt, rigoros, entschieden, hart, scharf, unerbittlich, gravierend und energisch auf eine niedere Anzahl zu reduzieren, die sich sowohl für die Erholung des erdressourcenausgebeuteten Planeten, dessen weitgehend zerstörte Natur und Fauna und Flora, die Gewässer, das Klima, die Atmosphäre und für die gesamte Umwelt in bezug auf Wälder, Wiesen, Fluren und Auen gut und positiv und damit auch regenerierend auswirken würde, und zwar auch dann, wenn für eine Regeneration letztendlich mit Zigtausenden von Jahren gerechnet werden muss.

Die Auswirkungen des zweifellos durch die irdische Menschheit hervorgerufenen Klimawandels führen bereits zu viel häufigeren und katastrophalen Extremwettern, Dürren und Überschwemmungen resp. zu effektiven Naturkatastrophen. Für diverse Regionen in verschiedenen Ländern ist es für die bereits bestehenden Bevölkerungen prekär, jedoch ist speziell für die verantwortungslos weiterwachsende Bevölkerung zu befürchten, dass die Versorgung mit Nahrung, Wasser und vielen notwendigen Bedarfsgütern nicht mehr ausreichen wird. Das aber bedeutet, was sich ja auch immer häufiger erweist, dass auch aus diesem Grund immer neue Konflikte ausbrechen und Mord, Totschlag und Verfolgung immer häufiger und in Zukunft unkontrollierbar überhand nehmen werden. Und dies geschieht und ergibt sich auch weiterhin so bis weit in die Zukunft, und zwar nebst vielen anderen Gründen, wie z.B. in bezug auf Religionshass und Glaubensverfolgung, wodurch ständig neue Konflikte entstehen und die Flüchtlingsströme immer grösser und unaufhaltsamer werden. Ein diesbezügliches Beispiel sind die Flüchtlingsströme der islamischen Rohingya, die ab August 2017 zu Hunderttausenden aus ihrem Heimatland flohen, und zwar vor den Gewalttätigkeiten, der Verfolgung und Morderei der «ach so friedlichen» buddhistischen Bevölkerung Burmas. Die burmesischen Islamgläubigen, die Rohingya, wurden seit alten Zeiten in Burma verfolgt, mussten jedoch massenweise fliehen, wobei sie im Nachbarland Bangladesh Zuflucht fanden, das eines der ärmsten und am dichtesten besiedelten Länder der Welt ist. Die Verhältnisse in den provisorischen Auffanglagern sind jedoch äusserst prekär, was durch die Monsunzeit resp. Regenzeit noch zu einer neuen Tragödie führt. Die riesige Flüchtlingswelle, die noch nie zuvor ihresgleichen hatte, rund eine Million Angehörige der burmesischen Rohingya, überquerte ab August 2017 innert weniger Wochen die Grenze zu Bangladesh. Alle flohen sie in Panik vor der beispiellosen Gewalt der «friedlichen» und «menschenfreundlichen» Buddhisten. Effectiv waren es hauptsächlich die burmesischen Sicherheitskräfte, die über die Heimatdörfer der islamischen Rohingya herfielen, mordeten, vergewaltigten und alles zerstörten. Jeden Tag flüchteten verstörte und erschöpfte Menschen mit leeren Händen, wodurch praktisch über Nacht in Bangladesh das grösste Flüchtlingslager der Welt entstand. Rund eine Million Rohingya haben seither, dem Herbst 2017, in provisorischen Lagern im Hinterland der Küstenstadt Cox's Bazar Zuflucht gesucht. Von all diesen infolge ihrer Religion und ihrem religiösen Islamglauben aus ihrer Heimat Vertriebenen sind etwa 80 Prozent Frauen und Kinder, wobei die Situationen in den riesigen unübersichtlichen Flüchtlingslagern äusserst prekär sind und immer prekärer werden, weil sich nicht nur Not und Elend ausbreiten, sondern auch Krankheiten und Seuchen drohen. Die Lager sind völlig überfüllt und folgedem auch die Infrastrukturen ungeheuer überlastet. Und wird an die Zukunft dieser staatenlosen islamgläubigen Minderheit gedacht, was aus ihr und aus ihrem Flüchtlingsstand werden soll, dann ist alles absolut ungewiss. Nun zeichnet sich durch die Monsunzeit eine neue Tragödie ab, denn der Monsun erreicht normalerweise im August seinen Höhepunkt, folglich die bereits eingesetzten Regenfälle Hänge ins Rutschen gebracht haben, während heftige Monsunstürme die behelfsmässigen Zelte und die Hütten aus Bambusrohr und Plastikplanen beschädigen und teils auch völlig zerstörten. Tausende Flüchtlinge mussten in Sicherheit gebracht werden.

In bezug auf die bereits angesprochenen Treibhausgase ist weiter zu sagen, dass sich zwar die Weltgemeinschaft – die wahrheitlich keine ist, sondern nur eine uneinige, unfriedliche, sich widerredende und befeindende und lose Staatenuneinigkeit – auf dem Klimagipfel 2015 in Paris darauf geeinigt hat, den Ausstoss von Treibhausgasen zu senken. Damit sollte verhindert werden, dass die globale Temperatur um nicht mehr als zwei Grad über das Niveau zu Beginn der Industrialisierung ansteigen sollte. Als Industrialisierung gilt dabei die Entwicklung von der Herstellung von Waren durch Handarbeiten, und zwar bis hin zur Herstellung von Waren durch Maschinen in Fabriken. Das grundlegende Ursprungsland der Industrialisierung war England, denn dort begann die industrielle Revolution um das Jahr 1780, wobei die Emissionen tatsächlich stagnierten, und zwar insbesondere infolge zurückgegangener Emissionen in den USA und in China, wonach jedoch weltweit die Emissionen seit 2013 und 2016 wieder angestiegen sind und weiter ansteigen. Das wird aber so bleiben, denn die Emissions-Ver-

ringerungen, die durch die Staaten seit Paris zugesagt wurden, werden infolge der endlos wachsenden Überbevölkerung und der zwangsläufig weiter daraus hervorgehenden, die Atmosphäre zerstörenden Emissionen zu Schall und Rauch resp. zur Illusion. Und dies wird so sein, weil infolge der wachsenden Erdenmenschheit und deren steigenden Bedürfnisse, diese nur mit immer grösser werdenden schädlichen Emissionen erschaffen werden können. Also können keine bessere Emissionsziele erreicht werden, weshalb eine Temperaturzunahme um vier, oder sogar fünf Grad möglich wird, denn die unaufhaltsam wachsende irdische Menschheit weist unweigerlich immer mehr zunehmend höhere Ansprüche und Bedürfnisse auf, folgedem zwangsläufig weiterhin immer riesigere Mengen Energien gebraucht werden, die sich in absehbarer Zeit derart erhöhen, dass sie auch zukünftig nur zum Teil mit alternativen Technologien erzeugt werden können – ausser die Forschungen führten zur Erfindung einer totalen Lösung für die Energieproduktion.

Nun, Tatsache ist, dass die Emissionen in den kommenden Jahrzehnten wieder drastisch zunehmen und also nicht sinken werden, denn schon längst ist nachweisbar, dass der Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre weiterhin schneller und immer schneller anwächst. Auch dann, wenn es der Menschheit der Erde gelingen könnte, die Ressourcen des Planeten so nachhaltig auszubeuten und Neues zu erfinden und zu schaffen, dass elf oder mehr Milliarden Erdlinge damit versorgt werden könnten, würde sich die Frage stellen, wie und auf welche Art all die Milliarden Nachkommen auf einer Erde mit zerstörter Natur, Fauna, Flora und einem kaputten Klima existieren müssten, weil dann ja von «Leben» wohl nicht mehr gesprochen werden könnte. Wenn also die Überbevölkerung weiterhin verantwortungslos hochgetrieben wird, dann ist die erdenmenschliche Gewaltkatastrophe tatsächlich nicht mehr aufzuhalten. Und dass diese Megakatastrophe zukünftig tatsächlich droht, dazu tragen auch Gier, Hass, Glaube, Luxus, Reichtum, Armut und Ungerechtigkeit sowie Terrorismus, falsche Gesetze, Beziehungslosigkeit unter den Menschen, Gleichgültigkeit, Gewalt, Zwang, Sozialmangel, Unfrieden, wie auch Drogen, Alkohol, Vergnügungssucht, Krankheiten, Seuchen und Laster usw. bei. Dies, weil in allen diesen Beziehungen die Verhaltensweisen der Menschen der Erde, wie auch ihre Reaktionen in bezug auf die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung immer mehr und abartig ausarten. Wird das genau betrachtet, dann zeigt dies der Blick auf die Industrienationen ganz besonders, denn in diesen zeigen sich das moralische Verkommen, das Absinken von Verstand, Vernunft und Intelligenz der Menschen ganz besonders stark als Folge der falschen Entwicklung in praktisch allen erdenklich möglichen menschlichen Verhaltensweisen. Dadurch, und eben weil es sich nur durch die ungeheure Anzahl Menschen der Überbevölkerung ergeben konnte, wurden in den vergangenen neun Jahrzehnten die grössten Umwelt- und Wetterkatastrophen usw. hervorgerufen und ein nicht wieder gutzumachender Klimawandel und Klimaschaden angerichtet, der effektiv eine Klimazerstörung ist.

Die verhältnismässig riesige Überbevölkerung der irdischen Menschheit schafft von den Menschen der Industrieländer pro Kopf einen deutlich sehr viel grösseren «ökologischen Schaden- und Zerstörungsabdruck» als von den Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Würden auch all die Menschen in den sogenannten Drittweltländern so leben wie diejenigen in den Industriestaaten, dann stünde die Erde bereits heute am Rand eines Kollapses resp. alles zerstörenden Zusammenbruchs. Tatsache ist nämlich, dass, wenn in den Industrieländern z.B. der rundum gesamte Energieverbrauch eines Menschen von seiner Kindheit an bis zum Erwachsensein betrachtet wird, dieser je nachdem 36- bis 38mal mehr Energie verbraucht als in den Entwicklungs- und Schwellenländern ein Kind bis zum Erwachsensein. Tatsache ist auch, dass die Menschen in diesen Ländern, in Afrika, Asien, Indien und Lateinamerika, wie aber auch in Arabien und China sich einen vergleichbaren Wohlstand wünschen, wie er in den Industriestaaten vorherrscht. Dies veranlasst sehr viele Menschen dieser Länder zur Flucht aus ihrer Heimat, folgedem sie wie Heuschreckenschwärme aus ihrem Land ausbrechen und in grossen Flüchtlingsströmen in die Industriestaaten drängen, und zwar insbesondere nach Europa, das in den Drittweltländern sozusagen als «Paradies» gilt, wo Wein und Honig fliessen soll. Durch die Flucht der Menschen aus den Fluchtländern sollte in diesen eigentlich der Energie- und Ressourcenverbrauch deutlich sinken, was jedoch nicht der Fall ist, denn gegenteilig steigt er weiter an, weil durch Firmen und Konzerne der Industriestaaten in den Fluchtstaaten resp. Entwicklungs- und Schwellenländern verantwortungslos immer mehr Ressourcen abgebaut werden und die Erde ausgebeutet, Wälder gerodet und die noch fruchtbaren Ländereien in Nahrungspflanzenplantagen mit Monokulturen ausgebeutet und ausgeräubert werden. Doch auch dort, wo die Flüchtlingsströme aus den Drittweltländern usw. in den Industriestaaten stranden, steigert sich der Energieverbrauch immer mehr, und zwar in Relation zur Anzahl der Flüchtlinge, die legal oder illegal einreisen und zwangsläufig in jeder lebenswichtigen Beziehung zu Energienutzern werden. Also ist in keinem Staat der Erde ein Rückgang in bezug auf einen Energieverbrauch gegeben, wie auch nicht bei den CO₂-Emissionen, und zwar obwohl sich die Energieeffizienz jeglicher Art von Apparaten, Arbeitsmaschinen, Automobilen, Geräten, Fahrzeugen und Flugzeugen usw. stark und immer höher entwickelt hat. Und dass immer mehr Energie gebraucht und verbraucht wird, das liegt auch daran, dass immer mehr und komfortablere Erfindungen der genannten Formen

erfunden, hergestellt, in den Handel gelangen und verwendet werden, wodurch keinerlei Energieeinsparung, sondern gegenteilig ein immer grösserer Energieverbrauch erfolgt, und zwar auch dann, wenn z.B. Apparaturen, Arbeitsmaschinen, Fahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge usw. deutlich weniger Kraftstoff verbrauchen als früher und auch mit weniger CO₂-Emissionen die Atmosphäre und Atemluft für die Menschen der Erde und alle Lebewesen überhaupt verpesteten.

Grundsätzlich gilt es, in allererster Linie das menschliche Bevölkerungswachstum rigoros zu stoppen und zu unterbinden, um dann die Erdbevölkerung mit einer niedrigen Fortpflanzungsrate in einem gesunden und planetengerechten Mass zu halten. Auch gilt es, den Abbau von Ressourcen und den Energie- und Ressourcenverbrauch deutlich zu drosseln, drastisch einzuschränken und die noch möglich nutzbaren Ressourcen gerechter und vernünftiger zu verteilen. Gleichermassen gilt es aber auch Energie zu sparen, wie auch, dass sich alle Menschen der Erde in bezug auf alle notwendigen Beziehungen hinsichtlich der Menschheits- und Lebenserhaltung der Erdenmenschheit, der Natur und deren Fauna und Flora usw. einschränken, und zwar sowohl in den wohlhabenden Industriestaaten wie auch in den Entwicklungs- und Schwellenländern, bis hin zu den Menschen in den ärmsten Regionen der Erde. Nur dadurch ist es möglich, dass sich ein Wandel zum Besseren und Guten und ein Nutzen für die Erdbevölkerung sowie für die Natur, Fauna, Flora und das Klima ergibt und sich langfristig auf den ganzen Planeten auswirken kann.

Es wäre für alles Leben, die irdische Menschheit, die Natur, deren Fauna und Flora enorm wichtig und hilfreich, wenn die menschliche Gesellschaft das Wachstum der Erdbevölkerung für sieben Jahre völlig unterbinden und dadurch eine Milliarde Nachkommen verhindern und damit idealerweise den Bestand der Menschheit auch in natürlicher Weise schnell reduzieren würde, und zwar auch durch die natürlichen vielmillionenfachen Todesfälle.

Die Idiotie jener dämlichen Forscher und «Wissenschaftler» ist unglaublich, die Anreize für mehr Geburten und also Nachkommen befürworten, wie sie dies speziell für manche Länder infolge deren schrumpfender Bevölkerung propagieren. Für westliche Frauen wird dabei ein Bonus vorgeschlagen, der nicht auf nur ein oder gar kein Kind in die Welt zu setzen ausgerichtet ist. Das soll zu einem neuen Denken und dazu anregen, dass die «reiche Welt» resp. die Frauen der reichen Industriestaaten sich daran ein Beispiel und Vorbild nehmen sollen, in der «reichen Welt» regelweise ebenso mehr Nachkommen zur Welt zu bringen, wie dies in den Entwicklungs- und Schwellenländern der Fall ist, wo Schwangerschaftsverhütung vielfach nichts mehr als ein nutzloser Schuss in den heissen Ofen ist. Und das soll gemäss dem Schwachsinn namhafter Forscher und «Wissenschaftler», denen offensichtlich nicht nur das effective Wissen, sondern auch Verstand, Vernunft und Intelligenz fehlen, ein wichtiges Signal in Richtung einer gesunden Weltbevölkerung sein, wie dies in gewissen Drittwelt-, Entwicklungs- und Schwellenländern praktiziert wird.

In der Regel werden trotz der überbordenden Überbevölkerung schwachsinnig und verantwortungslos häufig ökonomische Gründe dafür angeführt, dass in den Industrieländern mehr Kinder zur Welt gebracht werden sollen, weil sonst die Gesellschaft überaltere und dadurch die notwendigen Arbeitskräfte fehlen würden. So sehen gesamthaft die unbedarften Forscher, «Wissenschaftler», Ökonomen, Soziologen und sonstigen «Fachleute» die Situation der Sache mit der Nachkommenschaft. Also spintisieren, orakeln, werweisen, drohen und verdammen sie jeden Geburtenstopp und jede Geburtenregelung in ihrer schwachsinnigen Schwarzmalerei und erphantasieren den Untergang der gesamten Wirtschaft, wie auch den von Wohlstand und der Altersrente. Ausserdem wird bewusstseinsumnachtet behauptet, dass durch fehlende Neugeburten auch die Arbeitswelt gefährdet werde, weil nicht genügend Arbeitskräfte zur Verfügung stünden, um alle notwendigen Arbeiten zu verrichten. Dagegen steht jedoch auch heute die effective Tatsache, dass es in der Welt mehr als genug Menschen gibt, und zwar auch heute, die alle entstehenden Lücken auf dem Arbeitsmarkt gern füllen würden, wenn ihnen nur die Chance dazu gegeben und ihnen nicht unmögliche idiotische Forderungen als Arbeitsvoraussetzungen abgefordert würden, die sie nicht erfüllen können. Heute ist die Integration eines arbeitssuchenden Erdenmenschen, Frau oder Mann, hinsichtlich des Erhaltens einer Arbeitsstelle ein Lotteriespiel, und zwar infolge des Grössenwahns der Arbeitgeber in bezug auf den Wahn der Arbeitsausbildung, die von Arbeitssuchenden gefordert wird. Heute ist das Ganze für einen arbeitssuchenden Menschen eine wilde und wirre Herausforderung, die viele Arbeitswillige nicht bewältigen können, weil einerseits viele in ihren mittleren Lebensjahren von 40 bis 45 Jahren bereits als zu alt und als Ausschuss gelten, andererseits jedoch die idiotischen Anforderungen in bezug auf «Berufs- oder Arbeitserfahrung» nicht erfüllen können.

Grundsätzlich muss notwendigerweise auch gesagt sein, dass Nachkommen sowieso in keinem Fall und niemals zur Sicherung von Arbeitskräften und Altersrenten gezeugt und geboren werden sollten, und zwar auch nicht in der Weise, dass sie im Alter die eigenen Eltern erhalten müssten, wie das irr und wirr zu früheren Zeiten der Fall war, als allein zu diesem Zweck massenweise Kinder gezeugt und zur Welt gebracht wurden. Auch Nach-

kommen zu zeugen und zur Welt zu bringen ist ebenso menschenunwürdig, krankhaft ausgeartet dumm und dämlich sowie primitiv, weil es für die Gesellschaft einfach schöner ist, wenn Kinder die Welt bevölkern. Nachkommen resp. Kinder müssen, wenn sie geboren werden, um ihrer selbst willen leben, handeln, tun und wirken, weshalb es absolut egal ist und es nicht darauf ankommt, welchen Schlages, welcher Hautfarbe, welcher Familie, welchen Standes und welcher Abstammung sie sind. Wichtig ist nur, welchen Weg sie in ihrem Leben gehen, dass sie rechtschaffen sind, eine gute und positive Gesinnung pflegen und wie sie in der Welt von heute und morgen in Würde und Ehre einhergehen werden. Und wichtig muss ihnen nur sein, wenn sie erwachsen werden, ob sie frei sein oder sich binden wollen und ob sie vor dem Hintergrund der globalen Entwicklung ihrem natürlichen Drang der Fortpflanzung folgen oder nicht, folgedem sie auch selbst darüber nachdenken müssen, ob ihnen ein oder zwei Kinder genügen.

Quetzal Ein langer, jedoch guter und wertvoller Monolog, der die effectiven Fakten beim Namen nennt.

Ptaah Das entspricht auch meiner Meinung, ...

Achtung! Russland warnt vor geplantem Angriff von USA, Grossbritannien und Frankreich auf Syrien – fingierter Chemiewaffen-Angriff als Vorwand

Philipos Moustaki; Sott.net; Sa, 25 Aug 2018 10:57 UTC

Nach den ziemlich zuverlässigen Geheimdienstinformationen der Russen **planen die USA zusammen mit Grossbritannien und Frankreich** einen Angriff auf Syrien als Reaktion auf einen von ihnen selbst durchgeführten Chemiewaffenangriff, der dann wie immer Assad in die Schuhe geschoben werden soll.



Also die übliche Vorgehensweise der «westlichen Wertegemeinschaft» in den letzten Jahrzehnten, um Kriege anzuzetteln und unerwünschte Regierungen zu stürzen. Kurzum, ein weiterer Angriff unter falscher Flagge wird geplant. Seien Sie also vorgewarnt!

Da die Russen jedoch rechtzeitig davor gewarnt haben, könnte diese Planung in die Hose gehen. Hoffentlich!

Eine Provokation mit Chemiewaffen soll zum Anlass für einen Angriff gegen staatliche Objekte Syriens durch die USA, Grossbritannien und Frankreich werden. Dies sagte am Samstag der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Generalmajor Igor Konaschenkow.

«Die Umsetzung dieser Provokation bei **aktiver Teilnahme der britischen Geheimdienste** soll als erneuter Anlass für einen Raketen- bzw. Luftangriff gegen staatliche und wirtschaftliche Objekte Syriens durch die **USA, Grossbritannien und Frankreich dienen**», sagte Konaschenkow.

Zu diesem Zweck sei vor einigen Tagen **der US-Zerstörer «The Sullivans» mit 56 Marschflugkörpern an Bord in den Persischen Golf eingelaufen**. Ausserdem wurde ein amerikanischer Bomber des Typs B-1B mit 24 Luft-Boden-Marschflugkörpern auf den Luftstützpunkt Al Udeid in Katar verlegt.

Konaschenkow verwies darauf, dass die am Mittwoch abgegebenen unbegründeten Erklärungen von Vertretern der USA, Grossbritanniens und Frankreichs als indirekter Beweis für die Vorbereitung eines erneuten Aggressionsaktes gegen Syrien durch die USA und die Verbündeten gelten können. Demnach beabsichtige man, «aufs Entschiedenste» auf den «Einsatz von Chemiewaffen» durch die syrische Regierung zu antworten.

«So zielen die Handlungen der westlichen Länder trotz öffentlicher Erklärungen **auf eine erneute drastische Zuspitzung der Lage in der Nahost-Region und die Vereitlung des Friedensprozesses auf dem Territorium Syriens ab**», sagte Konaschenkow.

~ Sputnik



Philipos Moustaki

Redakteur Philipos Moustaki trat dem SOTT Team Ende 2011 bei. Während er in Deutschland lebt, sind ein Teil seiner Wurzeln griechisch. Sein Schwerpunkt besteht darin, das unglaubliche Wissen von SOTT.net der deutschsprachigen Welt näherzubringen durch Veröffentlichungen, Bearbeitungen und Übersetzungen für de.SOTT.net. Wenn er nicht gerade für SOTT.net die Welt dort draussen und sich selbst erforscht, arbeitet er als Werkzeugmechaniker bei einem international führenden Anbieter für End-to-End-Lösungen für die Datenübertragung, der die anspruchsvollsten Standards für Daten, Ton- und Video-Anwendungen erfüllt.

Quelle: <https://de.sott.net/article/32864-Achtung-Russland-warnt-vor-geplantem-Angriff-von-USA-GroSsbritannien-und-Frankreich-auf-Syrien-fingierter-Chemiewaffen-Angriff-als-Vorwand>

Vox populi vox dei – Eine Stimme von vielen

Autor Vera Lengsfeld; Veröffentlicht am 22. August 2018

Sehr geehrte Frau Lengsfeld,

mein Name ist Thomas T., ich bin 55 Jahre jung und erblickte im Januar 1963 in Berlin (‹Hauptstadt der DDR›) das Licht der Welt. Ich bin seit nunmehr fast 30 Jahren mit ein und derselben wunderbaren Frau glücklich verheiratet, und wir haben einen wundervollen Enkel im Alter von 3½ Jahren.

Irgendwie geht es vielen, sehr vielen von uns doch so: Spätestens seit dem Herbst 2015 hat man immer mehr den Eindruck, nicht in einem von vernunftbegabten Wesen regierten Staat zu leben, sondern in einem Panoptikum. Man kommt sich tagtäglich vor wie Alice im Spiegelreich; alles, aber auch wirklich alles, was in diesem Lande geschieht, ist sozusagen seitenverkehrt und vollkommen diametral zu dem, was der gesunde Menschenverstand sagt.

Politiker sämtlicher ‹etablierter› Parteien, Richter am BVG, die sogenannten ‹Eliten› (ich war immer der Meinung, dieser Begriff sei positiv besetzt, ebenso wie der des ‹Aktivisten›, aber das ist in der BRD alles anders als im ‹Osten›), die Tugend- und Gesinnungswächter von Rot-rot-grün und, last but not least, selbsternannte ‹Experten› jeglicher Couleur massen sich Tag für Tag auf eine inzwischen absolut unerträgliche Art und Weise an, die Bürger unter Anwendung von Methoden, die oftmals noch wesentlich subtiler als in der DDR erscheinen, zu reglementieren und zu massregeln. An manchen Tagen meint man, regelrecht verrückt werden zu müssen angesichts all dessen, was an kranken Skurrilitäten dieses Systems auf einen niedergeht.

Die allerschlimmste Rolle spielen dabei die – insbesondere öffentlich-rechtlichen – Medien mit ihrer (natürlich von ‹oben›, auch wie in der DDR) verordneten Gehirnwäsche, sowie dem Leugnen und Verschweigen von dem, was tagein, tagaus in Deutschland geschieht. Manchmal denke ich, der ‹schwarze Kanal› war ein Sch...dreck dagegen, was heute abläuft. Da wusste man ganz genau, dass Schnitzler immer hetzt, und war mehr amüsiert darüber, ebenso wie über sein seinerzeitiges Pendant im ZDF, Gerhard Löwenthal. Die heutige, allgegenwärtige Hetze gegen ‹Andersdenkende› empfinde ich als noch schlimmer als in der DDR, zumal in einem Land, das sich, wie zum Hohn, immer wieder selbst als ‹demokratischen Rechtsstaat› bezeichnet.

Aber was nützt es uns, wenn wir uns gegenseitig alle die dicken Tränen über die Zustände auf die Schulter weinen? Nichts, ebenso wie diverse Foren im Internet oder gelegentliche kleine, versprengte Demonstrationen, die dann auch noch von der terroristischen und staatlich alimentierten ‹Antifa› (welch eine höhnische Bezeichnung für Kreaturen, die in ihrem Denken und Handeln hundertprozentige Faschisten sind!) attackiert werden, so dass, auch im Wissen dessen, sehr viele Menschen sich schon überhaupt nicht trauen, daran teilzunehmen. Ganz abgesehen einmal davon, dass der arbeitende Mensch, insbesondere, wenn er zur Spezies derjenigen gehört, ‹die schon länger hier leben› ... nach einem anstrengenden Arbeitstag keine Lust hat, sich hinterher für seine Vernunft, seinen Anstand und seine Heimatliebe auch noch von Linksfaschisten verprügeln zu lassen, die zwar diesen Staat eigentlich auch abgrundtief hassen (hier treffen sich unsere Gefühle interessanterweise wieder irgendwo auf einer ähnlichen Ebene, wenn auch aus unterschiedlichen Beweggründen!), nichtsdestotrotz aber bestens von ihm – ergo von UNS, den alles Zahlenden – leben.

Hinzu kommt, dass unseren ‹Regierenden›, und ich setze bewusst das An- und Ausführungszeichen, da ich überhaupt nicht der Meinung bin, dass wir regiert werden, sondern nur noch belogen, betrogen und verarscht, diese Aktivitäten so ziemlich am Allerwertesten vorbeigehen, können sie sich doch 1. darauf verlassen, dass das Schwingen der allgegenwärtigen verbalen ‹Nazi- und Rassismuskeule› und 2. das bei jedem noch so kleinen Anlass ertönende Geheule der Gutmenschen inkl. der Medien immer noch bestens funktioniert, um den deutschen Durchschnittsbürger einzuschüchtern und weiter für dumm zu verkaufen.

Interessant wäre in diesem Zusammenhang die Frage, wie (und warum!?) es über Jahrzehnte in Deutschland dazu kommen konnte, dass es nunmehr innerhalb kürzester Zeit überhaupt möglich geworden ist, ein einstmals blühendes, wohlhabendes, lebens- und liebenswertes Land regelrecht zugrunde zu richten und auch seine Menschen derart zu spalten, dass ganze Familien, Arbeitskollektive, Freundschaften darunter kaputt gehen? Darüber zu reden, würde sicherlich viele Stunden dauern.

Nun möchte ich aber zu meiner eigentlichen Frage kommen: Vom Bildungsbürger bis zur Reinigungskraft, vom Prof. Dr. bis zum Müllwerker sind wir doch sooo viele Unzufriedene in diesem Land! In diesem Zusammenhang möchte ich anmerken, dass ich persönlich auch der festen Meinung bin, dass die letzte BTW gefälscht wurde. Nie und nimmer können die «nur» 13 Prozent für die AfD gestimmt haben. Persönliche Erfahrungen und Gespräche, egal, in welchem Kreis auch immer, sagen anderes aus. Zurück zum Thema:

Es muss doch möglich sein, diese Millionen unzufriedenen Bürger mit grossen Aktionen auf die Strasse zu bringen!? Ich denke an solche Aktionen wie den 4.11.1988 auf dem Alexanderplatz. In anderen Ländern hätte es schon längst den Aufruf zum Generalstreik gegeben, und wenn erst einmal die übergrosse Menge der Deutschen überall im Land auf die Strassen ginge, würden wir immer mehr werden, da dann auch der letzte Verzagte irgendwann Mut fassen wird, endlich aufzustehen gegen ungezügelter Massenmigration a la Soros, gegen all die sozialen Ungerechtigkeiten im Land, gegen links-grünen Öko- und Genderwahn, gegen den Verrat am deutschen Volk und Sozialbetrug in Milliardenhöhe!

Sicher, die von Ihnen, sehr geehrte Frau Lengsfeld, initiierte «Gemeinsame Erklärung 2018» ist eine gut gemeinte Aktion und besser, als nichts zu tun – aber leider wird auch das nichts bringen; erstens, weil das Gros der Deutschen (ein guter Freund sagte mir einmal: «80% der Deutschen sind «BILD»-Leser und RTL2-Gucker» ...) überhaupt noch nichts von dieser Initiative gehört hat (es wurde und wird ja auch in den Medien gut verschwiegen), und zweitens, weil solche Aktionen unseren weltfremden, bis zum Dorthinein bornierten und in ihrem Wolkenkuckucksheim lebenden Politikern, denke ich, ganz einfach mal am A... vorbeigehen.

Wer hat nun aber die Möglichkeit, Widerstand im grossen Stil zu organisieren? Menschen wie ich (Angestellter im öffentlichen Dienst in niederem Rang) leider nicht, denn dazu bedarf es guter Verbindungen zu einflussreichen Unterstützern, einigen Geldes, eines hohen Intellectes, Kraft, Mut, Organisationstalent und Zeit. Es müsste sich also eine Gruppe einflussreicher Menschen formieren, die einen relativ hohen Bekanntheitsgrad aufweisen können und all jene Eigenschaften mitbringen. Eben «Eliten», welche diesen Status tatsächlich positiv besetzen und für unser schönes Land und unser Volk zu kämpfen bereit sind. Der perfekt organisierte Startschuss muss getan werden, damit WIR tatsächlich wieder gut und gerne in UNSEREM Land leben und der grassierende Wahnsinn endlich ein Ende findet!

Leider glaube ich nicht mehr an Wunder, aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Aufgeben möchte ich sie (noch) nicht. Das Leben unserer Kinder und Enkel steht allerdings sehr, sehr arg auf dem Spiel. Wie sollen wir ihnen in die Augen schauen und erklären, dass wir nichts getan haben, als es noch ein Fünkchen Hoffnung und die Möglichkeit dazu gab? Unsere Enkel werden uns hassen für das, was wir einstmal NICHT getan haben. Und das, liebe Frau Lengsfeld, bereitet mir jeden Tag grösste Sorge.

Mit freundlichem Gruss!

P.S.: Wir sind in diesem «demokratischen» Land in der Tat inzwischen wieder so weit, dass diese von mir verfassten Zeilen mich meinen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst kosten würden. Ein persönliches, sehr böses Erlebnis mit meinem Vorgesetzten, welches einen viel harmloseren Hintergrund hatte, ist Beleg dafür. Deswegen bitte ich um Verständnis dafür, dass ich meinen Nachnamen bewusst abgekürzt habe.

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2018/08/22/vox-populi-vox-dei-eine-stimme-von-vielen/#more-3390>

Tiedje in der «NZZ» über Merkels Politik: «Viele Treffen, schöne Bilder, leere Worte – wie lange noch?»

Epoch Times; Aktualisiert: 22. August 2018 16:07

Und wieder hat einer zur Feder gegriffen, um einen Zustand zu beschreiben, an dem sich regelmässig viele deutsche Intellektuelle die Finger wund schreiben und doch nicht gehört werden. Hans-Hermann Tiedje über Angela Merkel und «ihre letzte Runde».



Angela Merkel. Foto: PIXATHLON/SID

Angela Merkel regiert derzeit ein Land, «dessen derzeitige Befindlichkeit man als toxisch, als gewittrig, nervös oder aggressiv beschreiben kann.» Die Migrationskrise hat das Land «von Grund auf verändert und auch die Gewichte in der öffentlichen Wahrnehmung.»

Hans-Hermann Tiedje war Chefredakteur der *«Bild»* und persönlicher Wahlkampfberater von Helmut Kohl. Doch auch er kann beim Thema Angela Merkel nur noch von *«letzte Runde»*, «wann gibt sie ab (auf), oder wie lange noch?» sprechen. In einem Kommentar in der *«Neuen Zürcher Zeitung»* (man bedenke, dass sich die deutschen Merkel-Kritiker allesamt in den Schweizer Medien wiederfinden, obwohl es doch um Deutschland geht. Offenbar trauen sich die deutschen Leitmedien nicht, soviel Merkel- und Regierungs-Kritik zuzulassen ...) träumt einer bereits von einem passenden Nachfolger für Merkel und kommt dabei zu dem Schluss: Die einzige Alternative zu Merkel sei Sebastian Kurz, doch der sei nun mal Österreicher und komme also nicht in Frage. Doch bevor wir zum Vergleich zwischen Kurz und Merkel kommen, schauen wir uns an, wie Tiedje die derzeitigen deutschen Zustände definiert.

Da bemängelt er zum Beispiel gleich zu Anfang eine nicht vorhandene Meinungsfreiheit, indem er schreibt: «Die deutsche Meinungselite ist angesichts des Migrationsdesasters auf Distanz zur Regierung, teilweise ist sie sogar Sprachrohr der schweigenden Mehrheit, während sich im Mittelbau der Medien eine Art Sprachaufsicht etabliert hat und bittere Realitäten schönfärbt oder weichspült. In Kreisen wie diesen plagt man sich allen Ernstes mit der Frage, welche Meinungsäußerungen (noch) geziemend sind – statt Meinungsfreiheit einfach zu praktizieren. Entweder man übt sie aus, oder es gibt sie nicht.»

«Grabplatte, die sich auf Deutschland gelegt hat»

Jeder deutsche Nachkriegskanzler habe sein Etikett gehabt, schreibt der heutige Aufsichtsratsvorsitzende der Kommunikationsagentur WMP EuroCom AG in Berlin, das von Merkel heisse *«Zuwanderung, Kontrollverlust oder: Wie Deutschland mehr Menschen bekam und was dann geschah.»* Ihre Macht schrumpfe, lange sei sie schon nicht mehr die mächtigste Frau der Welt. Auf viele wirke sie inzwischen wie eine *«Grabplatte, die sich auf Deutschland gelegt hat»*.

Den Seehofer hätte sie feuern müssen, doch dann hätte sie sich gleich selbst abgeschafft, weiss Tiedje. Ihr berühmtes Zitat *«Wir schaffen das»* sei nicht nur banal sondern falsch gewesen – *«Augenwischerei auf Kosten des gutgläubigen Bürgers und Steuerzahlers und der deutschen Bevölkerungsstruktur»*. Aber so würde ihr System nun einmal funktionieren: *«Die Leute mit Banalitäten bei Laune zu halten, Probleme kleinzureden oder unter den Teppich zu kehren.»*

Statt versprochener syrischer Ärzte sehe man heute hauptsächlich zugereiste nordafrikanische Kriminelle und *«Merkels Helferszene in den Medien lässt sich ständig neue unverdächtige Formulierungen einfallen, die aus dem X ein U machen»*. Der neue Ausdruck für Problempersonen sei demnach: *«Mit deutschem Pass»*, so Tiedje.

«Messerstecherland» oder «Naziland»

Die Liste der Unzulänglichkeiten lässt sich lange fortsetzen. So stellt der Ex-Journalist weiter fest, dass jeder dritte Hartz-IV-Empfänger mittlerweile ein Zugezogener sei und zehntausende Migranten würden *«massenhaft Kindergeld für die Daheimgebliebenen»* abgreifen. Wer das so deutlich ausspricht, werde *«in den einschlägigen Organen ganz schnell zum Hassprediger oder, optional, auch gleich zum Nazi erklärt.»* Was Merkel offenbar selbstkritisch als *«Wir sind ein gespaltenes Land»* bezeichnet, könne man wahlweise genauso gut *«Messerstecherland»* oder *«Naziland»* bezeichnen.

Deutschland 2018, für Tiedje ein Land zwischen Diesel, Tafel und Merkel. Während sich die Zahl der heruntergekommenen Städte häufe, regiere die Frau in Berlin einfach weiter so vor sich hin. Eigentlich könnten die

Deutschen angesichts von Vollbeschäftigung, steigenden Löhnen und Rente, Fachkräftemangel und sagenhaften Exportüberschüssen das glücklichste Volk der Welt sein, so Tiedje weiter, stattdessen gebe es Angst, Hader und Frust. Das ökonomische Glücksjahrzehnt hätte man nutzen müssen, doch die deutsche Politik werde laut Tiedje weder mit der Zuwanderung noch mit der Zukunft fertig.

Angesichts der Kassenlage könne man ja fröhlich Geld verteilen, allerdings müsse man auch an einen zukünftigen Erhalt von Vollbeschäftigung denken – «in Vorhersehung künftiger Fabriken ohne Menschen». Tiedje wörtlich: «Wer dieses Szenario in Relation setzt zum aktuellen deutschen Target-Saldo (930 Milliarden Euro), kann nur beten, dass dieser irgendwann – wann auch immer – ausgeglichen ist. Sonst haftet der Steuerzahler, und die Politik hat ihn mit dem Problem noch nicht einmal bekannt gemacht.»

Statt dessen hatte man «ausreichend Zeit für Treffen auf der Zugspitze oder in Merseburg – um sich besser kennenzulernen». Die sich da kennenlernten, hätten sich schon lange gekannt, aber so funktioniere das eben: «Viele Treffen, schöne Bilder, leere Worte.»

Es gibt keine Ideen

Jede Geschichte brauche eine Idee, doch laut Tiedje gebe es keine und habe es auch noch nie gegeben. Es gehe ums «Regieren um jeden Preis». Merkels grösstes Problem sei hierbei die AfD, die «Alternative für Deutschland» als Antwort auf Merkels «alternativlos». Alles was dazu diene, die AfD auszubremsen, sei dabei recht.

Also wurstle man weiter mit der schwächelnden SPD, die einfach nicht begreife, «dass ihre Ideen von gestern den Wähler von heute nicht mehr interessieren». Tiedje weiter: «Das ständige Fordern von Gerechtigkeit und gleichzeitig der Entkriminalisierung von Ladendieben, Schwarzfahrern und Drogenkonsumenten kommen schlecht an beim traditionellen, gesetzestreuen Malocher, der einst das Rückgrat der Partei bildete.»

Einen schwächeren Koalitionspartner könne Merkel sich kaum wünschen.

Merkels «Schattenmann»

Doch nun zurück zu Merkels «Schattenmann», dem österreichischen Kanzler Sebastian Kurz. Seit einem halben Jahr komme man laut Tiedje nicht umhin, die Politik der beiden zu vergleichen. Kurz sei ganz klar konservativ, «und in der alles beherrschenden Migrationspolitik hält er Merkels Wirken für verheerend».

Dann zieht Tiedje den Direktvergleich zwischen beiden unter den Gesichtspunkten: «Respektieren die Regierungen ihre eigenen Landesverfassungen, so wie sie vom Bürger Gesetzestreue erwarten? Was muten sie ihrer Bevölkerung zu? Fazit: Es geht auch anders als mit Merkel.» Tiedje: «Wäre Kurz Deutscher, wäre er Kanzler oder kurz davor. Leider ist er Österreicher.» (mcd)

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/tiedjen-in-nzz-ueber-merkels-politik-viele-treffen-schoene-bilder-leere-worte-wie-lange-noch-a2609362.html#>

Schämt euch, ihr «Gutmenschen»! Aber richtig!

21. August 2018; Von Boris T. Kaiser

Zu den Lieblingsbeschäftigungen der sogenannten Gutmenschen gehört, sich zu schämen. Für ihr Land, ihre Hautfarbe, ihren Wohlstand und für alles, was sie sonst so angeblich zu Privilegierten macht.

Am liebsten schämen sich «Gutmenschen» für andere Leute. Für vermeintliche Rassisten, Nazis, Reaktionäre, das Volk, das eigentlich gar keines ist, das auf Demonstrationen aber dennoch von sich behauptet. Schlichtweg für alle, die nicht so schlau und tolerant sind wie sie selbst.

Mal ganz davon abgesehen, dass es relativ sinnlos ist, sich für andere Leute und Dinge, für die man selbst nichts kann, zu schämen, zeigt sich in dieser Form des «Fremdschämens» meist eine ziemlich eklige Mischung aus Selbstgefälligkeit und Heuchelei.

Dabei hätten die Gut- und Bessermenschen in unserem Land immer öfter allen Grund, sich für sich selbst zu schämen. Hätten «Gutmenschen» ein Gewissen und nicht nur ein als Moral getarntes übersteigertes Ego, täten sie das inzwischen sicherlich auch.

«Unser Land wird sich ändern, und zwar drastisch. Und ich freue mich drauf!» Die Worte von Katrin Göring-Eckardt, auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise, dürften vielen von uns noch in den Ohren klingen. Die Fraktionschefin der Grünen im Bundestag sollte Recht behalten. Unser Land hat sich drastisch verändert. Allerdings nur in zweiter Linie durch die von ihr so freudig erregt empfangenen «Flüchtlinge». Vor allem den Gutmenschen, vom Schlage der grünen Fee Katrin Göring-Eckardt, ist es anzulasten, dass sich unsere Heimat zum schlechtesten Deutschland seit dem Fall der Mauer entwickelt hat.

Dank der Naivität des linksgrünen Establishments und seinem fast schon krankhaften Drang, sich selbst und der Welt zeigen zu wollen, wie gut man doch sei, ist das Leben in der Bundesrepublik Deutschland heute so gefährlich und unfrei wie vielleicht nie zuvor.

Dies gilt übrigens nicht nur für die, «die schon länger hier leben». Der politischen Linken und ihrer Parole «Kein Mensch ist illegal» ist zu verdanken, dass Deutschland inzwischen genau das nicht mehr ist, was echte Verfolgte sich erhoffen: Ein sicherer Zufluchtsort.

Schon in den frühen Tagen der Flüchtlingskrise berichteten syrische Asylbewerber von Einschüchterungen, islamischen Bekehrungsversuchen, sexuellen Übergriffen und anderen Gewalttaten durch sogenannte Flüchtlinge in den staatlichen Aufnahmeeinrichtungen. Die Gutmenschen wollten sich davon nicht beim Gutsein stören lassen. Die Realität, sowie das Leid der wahren Flüchtlinge, wurden von den Heuchlern im Humanisten-Gewand schon damals konsequent ignoriert.

Die Veränderungen, die diese gutmenschelnde Ignoranz unserem Land gebracht hat, sind mindestens so drastisch wie von Katrin Göring-Eckardt einst versprochen: Die Zahl der Messerangriffe steigt immer mehr auf das Niveau des Nahen Ostens an. Auf unseren Strassen sieht man immer mehr Frauen in Vollverschleierung. Frauen, die «zu westlich» gekleidet sind, werden gehäuft belästigt und vergewaltigt. Sogar in Sachen Christenverfolgung und Antisemitismus findet die Bundesrepublik immer mehr Anschluss an die arabische Welt.

Deutschland wird langsam aber sicher zum Shithole Country. Dass darunter eben auch jene, welche solcherlei Dreckslöcher eigentlich hinter sich lassen wollten, um hier bei uns in Freiheit und Sicherheit zu leben, zu leiden haben, zeigen Fälle wie der der Jesidin Aschwak T. Die junge Frau ist aus dem Irak nach Deutschland geflohen, nachdem sie ein schier unvorstellbares Martyrium durchleiden musste. Als sie gerade mal 15 Jahre alt war, wurde ihr Heimatdorf vom IS überfallen. Die Islamisten versuchten, die verhassten Jesiden zu zwangskonvertieren und verkauften die Mädchen auf dem Sklavenmarkt. Aschwak wurde für 100 Dollar an ein IS-Mitglied verkauft. Der Mann schlug sie monatelang und missbraucht sie sexuell, bis sie endlich ins Sindschargebirge fliehen konnte und ihre Familie wieder fand. Von dort aus kam die junge Frau, die inzwischen 19 Jahre alt ist, nach Deutschland. Was dann geschah klingt wie einem bizarren Horrorfilm entsprungen. In ihrer neuen Heimat Schwäbisch Gmünd, in Baden-Württemberg, traf sie ihren islamistischen Peiniger Jahre später auf der Strasse wieder. Sie selbst beschreibt die Begegnung aus dem Februar 2018 so: «Er sagt, er kenne mein ganzes Leben in Deutschland. Ich hatte solche Angst, ich konnte nicht mehr reden.»

Inzwischen lebt Aschwak T. wieder im Nordirak. Nach ihrer Erfahrung, hier bei uns, ist für sie klar: «Nie wieder Deutschland!» Ein Satz, den man auch schon von den – von hiesigen Verhältnissen geschockten – syrischen Asylsuchenden zu Beginn der Flüchtlingskrise hörte.

Die «Gutmenschen» lassen sich von all dem noch immer nicht beim Gutsein stören. Es geht ihnen bei ihrem Gutsein schliesslich auch gar nicht darum, Gutes zu tun. Nicht einmal wirklich darum, gut zu sein. Es geht ihnen einzig und allein darum, sich gut zu fühlen; und vor allem darum, gut dazustehen. Dafür sind sie sogar bereit, ihre eigenen Kinder zu opfern, indem sie ihnen die natürliche und überlebenswichtige Angst beziehungsweise Vorsicht vor dem Fremden systematisch wegerziehen. Auch dann noch, wenn das Fremde tatsächlich und eigentlich unübersehbar gefährlich ist.

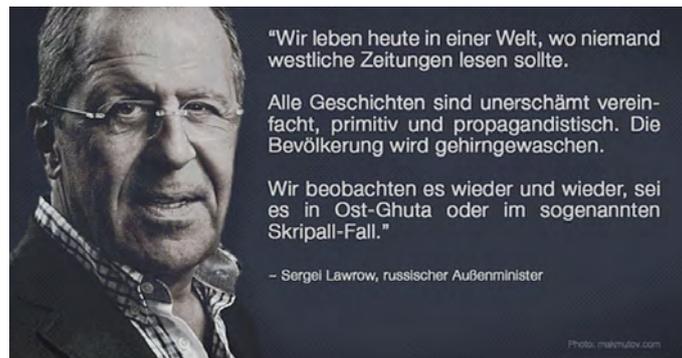
Während Deutschland für wirklich Schutzbedürftige längst kein sicherer Hafen mehr ist, sorgen Richter in der Asyl-Bananenrepublik Deutschland dafür, dass bereits abgeschobene Extremisten, bis hin zum ehemaligen Bin-Laden-Leibwächter, zurück ins Land geholt werden müssen. Unterdessen schiffen uns prominente Moralapostel wie Herbert Grönemeyer und Klaas Helfer-Umlauf, fröhlich und von der eigenen «Güte» beseelt, immer weiter neuen Abschaum ins Land. Das Motto lautet noch immer: «Kein Mensch ist illegal!» So sind es ausgerechnet diejenigen, welche glauben, das Recht auf Asyl am energischsten zu verteidigen, die dieses wichtige Gut immer weiter aushöhlen und es letztendlich für immer zerstören könnten. Aber Hauptsache man fühlt sich gut. Schämt euch, ihr «Gutmenschen»! Aber so richtig!

Quelle: <https://www.journalistenwatch.com/2018/08/21/schaemt-euch-ihr/>

Lawrow entblösst geheimen UN-Befehl: Ein Wiederaufbau-Verbot für Syrien

Philipos Moustaki; Sott.net; Mo, 20 Aug 2018 15:05 UTC

Im Geheimen wurde bei der UN im letzten Herbst eine Direktive verabschiedet, nach der es den Strukturen der Organisationen verboten wurde, Syrien wirtschaftlich wieder aufzubauen und stattdessen nur «humanitäre Hilfe» zu leisten.



Dies offenbarte der russische Aussenminister Sergej Lawrow.

Das UN-Sekretariat hat den Strukturen der Organisation insgeheim verboten, beim Wiederaufbau der syrischen Wirtschaft zu helfen. Dies sagte der russische Aussenminister Sergej Lawrow.

«Es hat sich herausgestellt, dass das politische Department des UN-Sekretariats tatsächlich noch im Herbst des vergangenen Jahres eine geheime Direktive verabschiedet und diese innerhalb des ganzen UN-Systems verbreitet hat, die den zu diesem System gehörenden Organisationen verbietet, sich an irgendwelchen Projekten zum Wiederaufbau der syrischen Wirtschaft zu beteiligen. Nur humanitäre Hilfe, nichts mehr», sagte Lawrow.

~ Sputnik

Lawrow macht darüber hinaus darauf aufmerksam, dass ein wirtschaftlicher Wiederaufbau des Landes von den UN-Eliten deshalb immer noch nicht gefördert wird, weil man erst Assad loswerden will (was das Land logischerweise noch viel mehr destabilisieren wird), bevor solche Fragen überhaupt auf die Agenda kommen könnten.

«Und wieder wurde die Bedingung gestellt, dass man sich nur nach der Erlangung eines Fortschritts im sogenannten politischen Wechsel mit dem Wiederaufbau Syriens befassen dürfe», fügte der Aussenminister hinzu. Moskau richtete laut Lawrow eine entsprechende Anfrage an den UN-Generalsekretär António Guterres und äusserte seine Hoffnung, dass er diese Frage klären werde.

~ Sputnik

Es ist schon höchst interessant, dass die treibenden Kräfte bei der UN (aka. die westliche Israel-/USA-«Wertegemeinschaft») sich so gegen einen wirtschaftlichen Wiederaufbau Syriens sträuben – das Land, das sie selbst tatkräftig zerstört haben. Obwohl ein solcher Wiederaufbau mit absoluter Sicherheit die Situation in Sachen Flüchtlingskrise nicht nur in Syrien, sondern auch in der EU deutlich entschärfen und verbessern würde, scheinen gewisse Kreise in der UN überhaupt kein Interesse daran zu haben.

Erst vorletzte Woche hat die russische Regierung darauf aufmerksam gemacht, dass Millionen von Syrern, die wegen des US-Terrors aus dem eigenen Land geflüchtet sind, wieder zurück wollen, nachdem Russland das Land von diesem Terror befreit hat und es dort wieder bergauf geht. Eine Nachricht, die anscheinend bei unseren westlichen Spitzen-Politikern ebenfalls auf taube Ohren gestossen ist.

Warum ist die westliche «Wertegemeinschaft» so obszön offensichtlich nicht daran interessiert, die Wogen zu glätten und die Situation in Syrien und Europa zu verbessern? Liegt es vielleicht daran, dass gewisse Kräfte mit viel Einfluss innerhalb dieser Wertegemeinschaft (die auch die Medien «in der Tasche haben») von Anfang an genau das Gegenteil fördern wollten?

Gehen solche Initiativen des wirtschaftlichen und infrastrukturellen Wiederaufbaus (die vor allem von der russischen Regierung gefördert werden) diesen Machteliten gegen den Strich, weil sie kein Gewissen besitzen und in Wirklichkeit Chaos und Terror verbreiten wollen um ihre «absolute Macht» weiterhin auszubauen?

Quelle: <https://de.sott.net/article/32844-Lawrow-entbloSst-geheimen-UN-Befehl-Ein-Wiederaufbau-Verbot-fur-Syrien>

NRW: Zahl der Todesopfer durch Polizeischusswaffen gestiegen – häufige Messerangriffe sollen Ursache sein

Epoch Times; Aktualisiert: 21. August 2018 13:57

Die Zahl der durch Schusswaffengebrauch von Polizisten Getöteten ist in NRW leicht gestiegen. Die Polizeigewerkschaft NRW sieht die vermehrten Angriffe mit Messern auf Polizisten dafür verantwortlich.



Der Schusswaffeneinsatz stellt für Polizisten das letzte Mittel dar, um ein Verbrechen zu verhindern oder sich selbst zu schützen. Foto: iStock

In Nordrhein-Westfalen starben 2017 fünf Menschen durch den Schusswaffengebrauch von Polizisten im Einsatz, 17 wurden verletzt. Dies ist ein leichter Anstieg zu den Zahlen der letzten Jahre. Dies geht aus der Antwort des NRW-Innenministeriums auf eine Anfrage der Deutschen Presse-Agentur (dpa) hervor. So gab es 2015 und 2016 jeweils nur drei Todesfälle und sieben Verletzte.

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in NRW sieht die immer häufiger auftretenden Messerattacken auf Polizisten dafür verantwortlich. «Es gibt immer mehr Messerattacken bei Konflikten. Entweder wird mit dem Messer bedroht oder es wird direkt eingesetzt», sagt Michael Mertens, GdP-Landesvorsitzender. Daher sollen ab dem nächsten Jahr Messerattacken auch gegen Polizisten statistisch separat erfasst werden, kündigte das Innenministerium an.

1484-mal wurde 2017 durch Polizeibeamte die Schusswaffen eingesetzt, wobei es in den meisten Fällen darum ging, einem schwer verletzten Tier, etwa nach einem Verkehrsunfall, den Gnadenschuss zu geben.

Polizisten werden intensiv im Schusswaffengebrauch geschult und müssen bis zur Pensionierung regelmässig an Schiesstrainings teilnehmen und jährlich unter Beweis stellen, dass sie mit der Schusswaffe umgehen können.

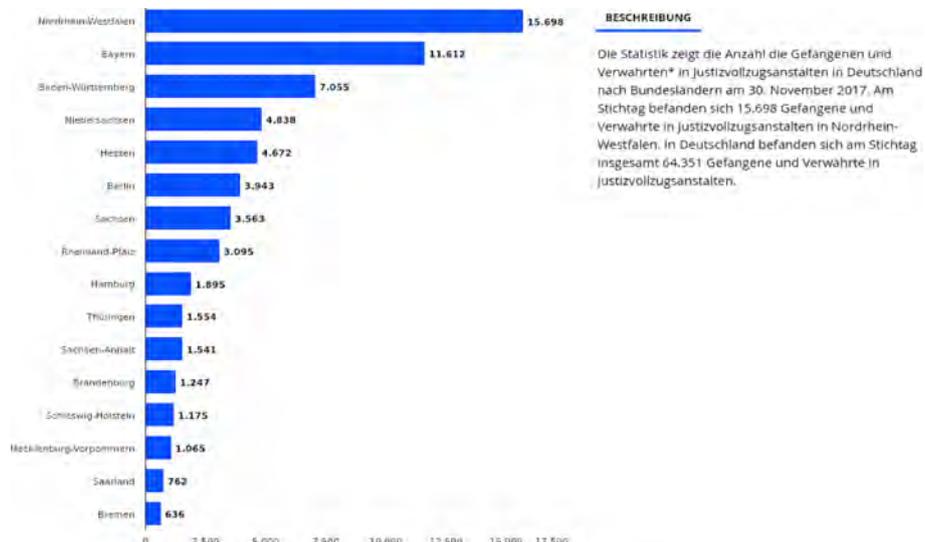
Thieme: Mehr Messerattacken – «Früher war das eher die Ausnahme»

Der «Welt» gegenüber äussert Uwe Thieme, Leitender Ableitungsleiter beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei (LAFP) in NRW, dass Messerattacken auf Polizisten zugenommen haben: Menschen trügen häufiger ein Messer bei sich. «Früher war das eher die Ausnahme.»

Die Daten von Dr. Clemens Lorei, Professor an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung, Fachbereich Polizei, belegen, dass in Deutschland seit 2015 die Todesfälle durch Schusswaffeneinsatz von Polizisten wieder leicht ansteigen. 2015 waren es demzufolge 10 Todesfälle, 2016 dann 11 und 2017 schliesslich 14.

Bremen bei Schusswaffengebrauch vorn

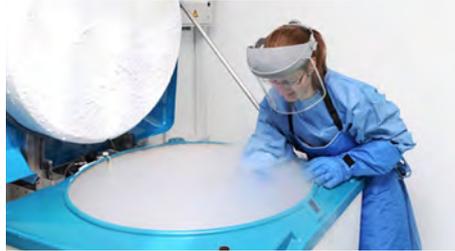
Was den Schusswaffeneinsatz allgemein in den Bundesländern 2017 betrifft, liegt Bremen vor Berlin und Hamburg. Nordrhein-Westfalen findet sich im unteren Drittel an 11. Stelle. Schlusslicht ist das Bundesland mit der geringsten Bevölkerungsdichte, Mecklenburg-Vorpommern. (er)



Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/nrw-zahl-der-todesopfer-durch-polizeischusswaffen-gestiegen-haeufige-messerangriffe-sollen-ursache-sein-a2607309.html>

Die Elite friert ihre Gehirne ein, damit sie in 200 Jahren wiedergeboren werden können

Von nfriends; 21. August 2018; Google Übersetzer



Die superreichen Eliten lassen ihre Gehirne für 100 000 Dollar einfrieren, in der Hoffnung, in 200 Jahren wiedergeboren zu werden.

Im Lauf der Geschichte hat Geld der Elite erlaubt, alles zu kaufen, was sie wollte – ausser einer Flucht vor dem Tod. Infolgedessen sind viele von ihnen besessen davon, einen Weg zu finden, den Tod zu betrügen, damit sie ihren Reichtum länger als die durchschnittliche Lebensdauer geniessen können.

Endoftheamericandream.com berichtet: Während die Technologie mit exponentieller Geschwindigkeit weiter wächst, sind viele unter den Eliten absolut überzeugt davon, dass das ewige Leben eines Tages möglich sein wird, und sie sind entschlossen, lange genug dabei zu sein, Teil dieser Revolution zu sein.

Eine Art, wie einige ultra-wohlhabende Menschen versuchen, ihre Lebensspanne in die Zukunft zu verlängern, ist die aufkommende Wissenschaft der Kryogenik. Manche haben ihren ganzen Körper eingefroren und andere haben nur ihren Verstand eingefroren, aber es ist sehr teuer ...

Die Superreichen haben ihre Gehirne für £ 80 000 (\$ 100 000) eingefroren, in der Hoffnung, in weniger als 200 Jahren wiedergeboren zu werden.

Kryotechnik, bei der der Körper auf -196 °C tiefgefroren wird, wird zunehmend als Weg gesehen, den Tod zu besiegen.

Derzeit gibt es mehrere Unternehmen, die diese Art von «Service» weltweit durchführen. Insgesamt sind bereits mehrere hundert Menschen erfroren und einige tausend weitere haben sich gemeldet und warten auf ihren Tod. Und obwohl niemand jemals erfolgreich «zurückgebracht» wurde, gibt es einen sehr starken Glauben daran, dass es eines Tages möglich sein wird, ins Land der Lebenden zurückzukehren und «ein ganz neues Leben zu erleben» ...

Ein Geschäftsmann glaubt, dass er in der Zukunft aufwachen und ein ganz neues Leben erfahren wird, nachdem sein Kopf auf den Körper eines anderen Menschen transplantiert wurde.

Der in Grossbritannien geborene Mann, der wegen der Sensibilität des Themas anonym bleiben wollte, sagt, er könne sich nichts Spannenderes vorstellen.

Eines der grössten kryogenen Unternehmen ist die «Alcor Life Extension Foundation» in Scottsdale, Arizona. Es speichert bereits 149 Leichen und hat insgesamt mehr als 1000 «zahlende Mitglieder».

Sobald der Tod nahe ist, müssen Techniker von Alcor in der Nähe sein, um den Gefrierprozess zu starten ...

Nur wenn der Tod gesetzlich erklärt wurde, können Techniker damit beginnen, den Körper in Eis zu packen, während sie einen «Herz-Lungen-Beatmungsbeutel» anbringen, um das Blut zirkulieren zu lassen.

Sie verabreichen dann 16 verschiedene Medikamente, die die Zellen vor dem Kristallisieren schützen sollen.

Gegenwärtig gibt es in der Einrichtung von Alcor 149 tote «Patienten», darunter die amerikanische Baseball-Legende Ted Williams und die jüngste Person, die jemals kryokonserviert wurde, die zweijährige Matheryn Naovarapong aus Thailand.

Natürlich wird diese Technologie niemals für jederman verfügbar sein, da sie extrem teuer ist.

Könnte eines Tages eine kleine Minderheit von «super-wohlhabenden Unsterblichen» über den Rest von uns regieren?

Wahrscheinlich nicht, aber das wird die Elite nicht davon abhalten, das ewige Leben weiter zu verfolgen.

Kryotechnik ist eine Methode, die verfolgt wird, aber es ist nicht die einzige. Transhumanisten wie Ray Kurzweil sind fest davon überzeugt, dass «The Singularity» die Menschen bald unbegrenzt leben lässt, während der russische Milliardär Dmitry Itskov sich die Köpfe ausreissen und in Roboter stecken will ...

Der Erfinder und Futurist Ray Kurzweil (‹The-Singularity-is-Near›), der heutige Direktor für Ingenieurwesen bei Google, und der russische Milliardär und Nachrichtenmagnat Dmitry Itskov wollen unsere Gedanken vom Analogen ins Digitale bringen.

Kurzweil glaubt an eine Zukunft, in der winzige Nanobots durch unsere Blutbahnen schwimmen und uns auf molekularer Ebene reparieren und vermehren, bis unsere Abhängigkeit von ihnen uns mehr zur Maschine als zum Menschen macht. Itskov hat eine weniger nuancierte Herangehensweise: Er möchte unsere Gehirne aus unseren Körpern reißen und sie in Roboter-Avatare stecken – und er will bis 2025 die Fähigkeit haben, dies zu tun.

Für Sie und mich mag dieses ganze Gespräch wie von ‹Craztown› kommen, aber diese wohlhabenden Eliten glauben das wirklich. Und an Orten wie dem Silicon Valley werden enorme Summen in die Suche nach dem ewigen Leben investiert ...

Larry Ellison, der exzentrische Mitbegründer des Softwarekonzerns Oracle, spendet jedes Jahr Hunderttausende von Dollar für lebensverlängernde Therapien. «Ich verstehe nicht, wie jemand hier sein kann, dann nicht hier sein», sagt er. Wir sind nicht sicher, ob Peter Thiel, Mitbegründer von Paypal und inoffizieller Technologieberater von US-Präsident Donald Trump, auf der Suche nach ewiger Jugend wirklich Blut von jüngeren Männern in sein eigenes transfundierte, aber er ist definitiv zum Feind des Älterwerdens geworden. «Ich hatte schon immer das starke Gefühl, dass der Tod eine schreckliche, schreckliche Sache war», sagte er der ‹Washington Post› und dachte über die Millionen Dollar nach, die er für die Anti-Aging-Forschung gespendet hatte.

<https://www.mdr.de/wissen/kryonik-unsterblichkeit-durch-einfrieren-100.html>

Ohne Zweifel gibt es Möglichkeiten, unsere Lebensdauer zu verlängern. Gutes Essen und regelmässige Bewegung sind einige davon. Aber sehr wenige Menschen schaffen es jemals über 100 hinaus, und das maximale Alter, das irgendjemand jemals erreicht, ist ungefähr 120.

Wir sind nur für eine begrenzte Zeit hier, und das ist etwas, mit dem die grössten Denker in der Geschichte der Menschheit immer gerungen haben. Und trotz all unserer fortschrittlichen Technologien haben wir immer noch keinen Weg gefunden, den Tod zu betrügen, obwohl die Experten im Silicon Valley unweigerlich ihr Bestes geben werden. Viele von ihnen werden auf Kryogenik, Transhumanismus oder Roboter bauen, aber am Ende werden sie entdecken, dass ihr Glaube schlecht umgesetzt wurde.

Original Quelle : <https://yournewswire.com/elite-freezing-brains-reborn/>

Quelle: <https://news-for-friends.de/die-elite-friert-ihre-gehirne-ein-damit-sie-in-200-jahren-wiedergeboren-werden-koennen/>

Panik in Politik und Medien: Putin schlägt vor, Syrien, die Heimat der Flüchtlinge, wieder aufzubauen, damit sie wieder nach Hause können

Philipos Moustaki; Sott.net; Mo, 20 Aug 2018 15:47 UTC

Nachdem der russische Präsident Wladimir Putin Europa einen äusserst sinnvollen Vorschlag unterbreitet hat, der vorsieht, Syrien beim wirtschaftlichen und infrastrukturellen Wiederaufbau zu helfen anstatt weiterhin die Destabilisierung des Landes zu fördern, kriegen sich sowohl unsere Medien als auch unsere Politiker in ihrem irrationalen Wahn (sponsored by USA) nicht mehr ein.



Bei der ‹Welt› ist die Rede von ‹Putins unrealistische[r] Syrien-Strategie› und der aussenpolitische Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion, Omid Nouripour, glaubt: Dass der russische Präsident ‹nicht nur Siegerbedingungen formulieren will, sondern er will auch erreichen›, dass die Länder Europas ‹den Wiederaufbau für die Orte finanzieren, die er kaputtgebombt hat›. Zudem seien viele Flüchtlinge nicht nur vor dem Krieg geflohen, sondern vor politischer Verfolgung.

Der Politiker ist der Meinung, dass die mögliche europäische Beteiligung am Wiederaufbau als ‹Hebel› zu betrachten sei, die den Einfluss auf die Nachkriegsordnung ermöglichen würde.

~ Sputnik

Nouripour hat offensichtlich nicht mehr alle Tassen im Schrank, denn es ist nicht Russland, das die Zerstörungen in Syrien zu verantworten hat, sondern die westliche ‹Wertegemeinschaft› mit ihren humanitären Terroristen unter dem Deckmantel der ‹humanitären Intervention›.

Auch der FDP-Fraktionsvize Alexander Graf Lambsdorff hatte etwas besonders ‹Weises› von sich zu geben und verstärkte dabei ganz nebenbei das Märchen des ‹bösen Assad› mit seinen ‹Folterkellern›. Er vergisst dabei, dass die Folterkeller tatsächlich existieren – jedoch auf der vom Westen unterstützten und finanzierten Terror-Seite: ‹Es kann nicht unser Interesse sein, dem Assad-Regime zu helfen›, erklärte der FDP-Fraktionsvize Alexander Graf Lambsdorff gegenüber Medien. Russland sei mit seinen militärischen Operationen finanziell an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gegangen und könne deshalb Damaskus beim Wiederaufbau keine ernsthafte Hilfe leisten. Damit die Flüchtlinge zurückkehren könnten, müssten nicht nur die Städte wiederaufgebaut werden, sondern auch Sicherheit gewährleistet werden, dass sie nicht ‹in die Folterkeller verschleppt› werden, ergänzte er.

~ Sputnik

Auch der aussenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Nils Schmid, stimmt Lambsdorff zu: ‹Die Flüchtlinge werden nur zurückkehren, wenn sie nicht befürchten müssen, politisch verfolgt und durch Enteignung ihres Hab und Guts wirtschaftlich ausgegrenzt zu werden.›

~ Sputnik

Und damit folgt er genau der gleichen ‹Logik›, die der russische Aussenminister Sergej Larowrow gerade über einen Geheim-Befehl der UN-Elite entblößt hat: Wiederaufbau nicht erwünscht, lieber Chaos und Terror in Syrien und Europa. Auch die ‹Welt› und andere deutsche ‹Qualitätsmedien› blasen ins selbe Horn.

Im krassen Gegensatz zu diesen Mitläufern der US-Leitlinie zeigte sich der aussenpolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Armin-Paul Hampel, erfreut über Putins rationalen Vorschlag und bezeichnete ihn zu Recht als vernünftig: Der aussenpolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Armin-Paul Hampel, hat erklärt, dass man in Bezug auf die Rückkehr der Syrer nach Hause Verhandlungen mit dem syrischen Staatschef Baschar al-Assad führen soll. Darüber berichtet ‹Die Welt›. ‹Denn entsprechend den Zielen unserer Asylpolitik muss es unser Ziel sein, eine Situation zu schaffen, die die Rückkehr der Flüchtlinge in ihre Heimat ermöglicht›, wird Hampel zitiert. ‹Dazu müssen wir natürlich auch mit Assad verhandeln, ob es uns gefällt oder nicht›, sagte er weiter.

Er betonte dabei, dass es notwendig sei, klare Garantien abzuverlangen, dass die Rückkehrer von keiner politischen Verfolgung oder gar Enteignung betroffen würden.

Die Initiative des russischen Präsidenten Wladimir Putin zu dieser Frage ist Hampel zufolge ‹vernünftig›.

~ Sputnik

Der Anstoss der Hysterie war Putins Treffen mit Angela Merkel am letzten Samstag, bei dem er diesen Vorschlag äusserte. Putin hatte bei den Gesprächen mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel die Europäer aufgefordert, sich am Wiederaufbau Syriens zu beteiligen.

~ Sputnik

Am Samstag hatte Russlands Präsident Wladimir Putin beim Treffen mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärt, dass in erster Linie jenen syrischen Gebieten geholfen werden solle, in die Flüchtlinge aus dem Ausland, darunter aus den europäischen Ländern, zurückkehren könnten.

~ Sputnik

Es ist schon höchst interessant, dass die treibenden Kräfte in der europäischen Politik und Medienlandschaft sich so gegen einen wirtschaftlichen Wiederaufbau Syriens sträuben; das Land, das sie selbst tatkräftig zerstört haben. Obwohl ein solcher Wiederaufbau mit absoluter Sicherheit die Situation nicht nur in Syrien, sondern auch in der EU in Sachen Flüchtlingskrise deutlich entschärfen und verbessern würde, scheinen gewisse Kreise in Europa überhaupt kein Interesse daran zu haben. Wie kann man so erfolgreich die Interessen der eigenen Bevölkerung missachten, fragt man sich.

Erst vorletzte Woche hat die russische Regierung darauf aufmerksam gemacht, dass Millionen von Syrern, die wegen des US-Terrors aus dem eigenen Land geflüchtet sind, wieder zurück wollen, nachdem Russland das Land von diesem Terror befreit hat und es dort wieder bergauf geht. Eine Nachricht, die anscheinend bei unseren westlichen Spitzen-Politikern ebenfalls auf taube Ohren gestossen ist.

Warum ist die westliche ›Wertegemeinschaft‹ so obszön offensichtlich nicht daran interessiert, die Wogen zu glätten und die Situation in Syrien und Europa zu verbessern? Liegt es vielleicht daran, dass gewisse Kräfte mit viel Einfluss innerhalb dieser ›Wertegemeinschaft‹ (die auch die Medien ›in der Tasche haben‹) von Anfang an genau das Gegenteil fördern wollten?

Gehen solche Initiativen des wirtschaftlichen und infrastrukturellen Wiederaufbaus (die vor allem von der russischen Regierung gefördert werden) diesen Machteliten gegen den Strich, weil sie kein Gewissen besitzen und in Wirklichkeit Chaos und Terror verbreiten wollen, um ihre ›absolute Macht‹ weiterhin auszubauen?

Quelle: <https://de.sott.net/article/32845-Panik-in-Politik-und-Medien-Putin-schlagt-vor-Syrien-die-Heimat-der-Fluchtlinge-wieder-aufzubauen-damit-sie-wieder-nach-Hause-können>

OB Palmer zu fehlender ARD-Berichterstattung: «Schlimm ist, wenn die Tagesschau nicht mehr sauber recherchiert»

Epoch Times; Aktualisiert: 20. August 2018 18:38

Die Stellungnahme des ARD-Tagesschau Chefredakteurs Kai Gniffke veranlasste Tübingens OB Boris Palmer zu einem Beitrag auf seiner Facebook-Seite, in dem er die Argumente des Chefredakteurs entkräftet.

Am Samstag veröffentlichte Kai Gniffke (57), Chefredakteur der ARD-Tagesschau, eine Stellungnahme, weil Zuschauer kritisierten, dass in der Tagesschau nicht über den Mord an einem Arzt in Offenburg – durch einen Somalier – berichtet wurde. In der Stellungnahme erklärt Gniffke, warum das so war. Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) kritisierte die ausbleibende Berichterstattung der ›Tagesschau‹ und geht in seiner Stellungnahme auch auf die Argumente von Gniffke ein.

Auf Facebook schrieb Palmer am Samstag, dass es nicht irgendein Mord sei, wenn ein Arzt in seiner Praxis getötet wird. «Wenn ein Mensch, der im Beruf anderen Menschen hilft, ohne erkennbaren Grund mit dem Messer erstochen wird, dann ist das kein gewöhnlicher Raubmord, sondern ein Fall von besonderer Abscheulichkeit», so Palmer. Allein aus diesem Grund sieht Palmer die Notwendigkeit, darüber zu berichten.

Damit bezog sich Palmer anscheinend auf die Aussage von Gniffke in seiner Stellungnahme: «Wir berichten in der Tagesschau über Dinge von gesellschaftlicher, nationaler oder internationaler Relevanz. Dinge, die für die Mehrzahl der rund 83 Millionen Deutschen von Bedeutung sind. Dabei können wir nicht über jeden Mordfall berichten.»

Zudem ging Palmer auf das Argument von Gniffke ein, dass in der Tagesschau über den Mordfall berichtet worden wäre, wenn Asylbewerber überproportional an Tötungsdelikten beteiligt wären. «Das ist, soweit wir es recherchieren können, nicht der Fall», so Gniffke in der Stellungnahme.

Palmer schreibt dazu: «Bei Mord und Totschlag sind rund 40% der Tatverdächtigen nicht deutsch. Das Kriterium der Tagesschau wäre also erfüllt. Gesichert ist mittlerweile auch, dass die Angriffe mit Messern zunehmen und wiederum Asylbewerber dafür wesentlich verantwortlich sind.»

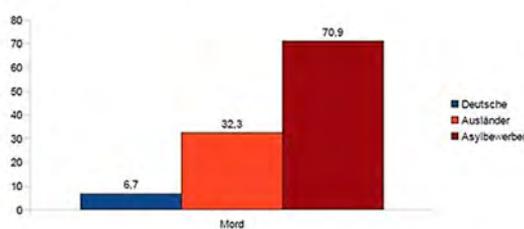
«Schlimm ist, wenn die Tagesschau nicht mehr sauber recherchiert»

Am Montag unterstrich er seine Aussage von Samstag, dass allein schon die Besonderheit des Falles eine Berichterstattung erfordert hätte. Und fügt hinzu: «Was allerdings wirklich schlimm ist, wenn ich mich nicht mehr darauf verlassen kann, dass die Tagesschau sauber recherchiert.»

Polizeiliche Kriminalstatistik 2016

Delikt: Mord (Schlüssel: 010000)

Tatverdächtige pro 1 Mio. Einwohner



Mord (010000):
Tatverdächtige: 784
davon Deutsche: 493
davon Ausländer: 291
davon Asylbewerber: 78

Bevölkerung Ende 2016:
Deutsche: 73,5 Mio.
Ausländer: 9 Mio.
Asylbewerber: 1,1 Mio.

Quelle: <https://www.bka.de/DE/Statistik/Informations/Statistik/Lagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2016/Standardtabellen/StandardtabellenTatverdachtige.html#v=63720>

Dann berichtet er von einer Grafik zur PKS 2016 vom BKA (Band 4), die unter seinem Beitrag auch zu sehen ist. Durch die Grafik wird deutlich, dass ausländische Tatverdächtige beim Delikt ‹Mord› überproportional vertreten sind. ‹Wie kann die Tagesschau behaupten, soweit sie das recherchieren könne, seien Asylbewerber nicht häufiger an Mord beteiligt als Deutsche?›, fragt sich Palmer. (er)

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/ob-palmer-zu-fehlender-ard-berichterstattung-schlimm-ist-wenn-die-tagesschau-nicht-mehr-sauber-recherchiert-a2606157.html?text=1>

Merkel sucht Schutz bei ‹Intimfeind› Putin

20. August 2018 Meinung: Von Walter Ehret (P.I.NEWS)

Am Samstagabend ging auf Schloss Meseberg das zweite deutsch-russische Treffen binnen dreier Monate zu Ende. Entspannungspolitik nennt man so etwas. Präsident Putin konnte nach drei Stunden voller Zufriedenheit nach Moskau zurückreisen. Die Angst vor einem Umsturz geht um, im politischen Berlin.



Foto: Screenshot/Youtube

Am Samstagabend ging auf Schloss Meseberg das zweite deutsch-russische Treffen binnen dreier Monate zu Ende. Entspannungspolitik nennt man so etwas. Präsident Putin konnte nach drei Stunden voller Zufriedenheit nach Moskau zurückreisen. Die Angst vor einem Umsturz geht um, im politischen Berlin.

Dass nichts verlogener ist als die Politik, ist eine altbekannte Weisheit. Und ebenso bekannt ist, dass Kanzlerin Merkel für ihren Machterhalt bedenkenlos über Leichen zu gehen bereit ist. Vor diesem Hintergrund sollte es also niemanden verwundern, wenn die inzwischen ‹meist gehasste Frau Europas› vor dem Druck aus den USA in die starken Arme von Russlands Präsident Putin zu flüchten versucht.

Und die deutsche Kanzlerin tut gut daran, sich zu fürchten. Denn aus den USA droht Deutschland ganz real ein Sturz der Regierung, mittels eines sogenannten Soft-Regime-Changes, also eines geplanten politischen Umsturzes, ohne den Einsatz militärischer Mittel.

Faktisch belegen lässt sich das durch die neuen Anti-Regierungsaktivitäten von US-Seite gegen Deutschland. Beispielsweise durch die unverhohlenen Absichtserklärungen des neuen US-Botschafters in Berlin, Richard Grenell. Oder auch durch die mit Milliarden versehene Gründung einer Stiftung des Trump-Vertrauten Stephen Bannon zur Stärkung der ‹konservativen Kräfte in Europa›. Sprich, der Unterstützung der nationalen Oppositionskräfte, vor allem in Deutschland. Den Kriegszug des amerikanischen Präsidenten gegen die deutsche Wirtschaft, der nach den US-Zwischenwahlen im November wie angekündigt voll entbrennen wird, muss man dabei gar nicht mehr gesondert erwähnen.

Doch auch wenn Merkel nun den durchaus richtigen Schulterschluss mit Russland sucht, weil gegen Russland in Europa nun einmal keine Politik zu machen ist, und der russische Präsident diesem Werben aus wirtschaftlichen Erwägungen entgegenkommt, muss man sich doch die Frage stellen, ob die deutsche Kanzlerin inzwischen einen vollständigen Realitätsverlust erlitten hat.

Wer als Bittsteller gegenüber Moskau auftritt, sollte es doch tunlichst unterlassen, mit völlig irrsinnigen Forderungen wie den Stationierungen von Blauhelmen in der Ukraine oder des Regimewechsels in Syrien aufzutrompfen. Denn die Kanzlerin, ebenso wie Deutschland als Ganzes, hat nichts in der Hand, mit dem sie ihre politischen Narreteien untermauern könnte.

Deutschland international vollständig isoliert

Die gegenwärtigen Realitäten sehen so aus: Deutschland ist in der Welt vollständig isoliert und hat sich nahezu jede Macht zum Feind gemacht. Die USA ebenso wie Russland. Und auch unter europäischen Staatslenkern ist aufgrund der dominanten deutschen Finanzpolitik niemand verhasster als die Kanzlerin. Doch ohne militärisches

Gewicht und bei schwindendem wirtschaftlichem Einfluss ist jedwede politische Arroganz nichts anderes als eine aussenpolitische Dummheit.

Wenn Präsident Putin am Samstag Abend deshalb Berlin nach nur drei Stunden mit der Zusicherung des Erhalts von Nord-Stream 2 und der deutschen Unterstützung des Wiederaufbaus in Syrien verliess, dann im Bewusstsein, seine Ziele in vollem Umfang durchgesetzt zu haben. Und zwar ohne der deutschen Kanzlerin auch nur einen Schritt aus der politischen Klemme geholfen zu haben, in die sie sich international hinein manövrierte.

Zu glauben, Präsident Putin würde auch nur in Erwägung ziehen, Merkel vor dem Zorn aus den USA zu beschützen, dürfte der grösste Irrtum der jüngeren Geschichte sein. Auch in Moskau wird man es sicher als Genugtuung empfinden, wenn die deutsche Regierungschefin über ihre grenzenlose Selbstüberschätzung zu Fall kommt. Denn ebenso wie für die deutschen Bürger gilt inzwischen auch in Moskau, Washington und in den Hauptstädten Europas: Alles was nach Angela Merkel kommt, kann nur besser werden.

Quelle: <https://www.journalistenwatch.com/2018/08/20/merkel-schutz-intimfeind/>

Massive externale Fokussierung: «Ich freue mich, dass die Welt zu uns kommt!»

20. August 2018; Von Andreas Köhler



Freut sich auf die neuen Menschen, die nach Deutschland strömen: Angela Merkel
(Foto: Collage)

Naive Persönlichkeiten mit massiver externaler Fokussierung haben in Merkel-Deutschland ebenso Hochkonjunktur wie schwerwiegende Persönlichkeitsstörungen und andere psychische Abgründe. Dies betrifft nicht nur SPD-Chefin Andrea Nahles, die laut «Nordkurier» nun weitere **deutsche Hilfe für die Türkei ins Gespräch bringt**, weil die USA Wirtschaftssanktionen gegen das aggressive Land verhängt hat, sondern auch emotional wie sexuell offenbar vernachlässigte Frauen, die sich nach ein wenig Liebe und Anerkennung sehnen und diese in der sogenannten «Flüchtlingshilfe» oder bei speziellen «Speed-Datings für Geflüchtete» suchen.

Dass sich die SPD seit Jahren mehr mit sich und dem Ausland sowie mit Ausländern im Inland beschäftigt und diesbezüglich deutliche Prioritäten setzt, die vom angeblich reichen, vom Geld quasi stinkenden, deutschen Steuerzahler zu tragen sind, ist ja nichts Neues. Ebenso nicht, dass die SPD bestrebt ist, (mittelalterliche) ausländische Verhältnisse im Inland zu etablieren, in die sich die schon länger hier Lebenden nach Auffassung der SPD stillschweigend zu integrieren haben.

Doch neben abgehobenen «Eliten» sind es auch naive wie dekadente, von derartiger Politik indoktrinierte und medial hirngewaschene «Gutmenschen», die in ihrem «Flüchtlings»- und Migrationswahn psychologisch bis psychiatrisch auffällig werden, weil sie offensichtlich jeglichen Realitätssinn verloren haben und stattdessen lieber unter sich in ihrer fixen Idee oder ihren Wahngedanken schwelgen, der im Kreise Gleichgesinnter symbiotisch und verstärkend wirkt, so dass der eigentliche Wahngedanke dann nicht mehr auffällt.

Ihr Brutplatz und Tummelbecken ist überall dort, wo die Kombination aus Dekadenz, Geld und Langeweile zu Hause ist und auch die Staatskirchen aktiv sind und für das grossartige Sozialexperiment bezüglich der Vermischung der Rassen und Völker werben. Zugleich zeigt deren Verhalten auch, dass vielen Menschen – insbesondere Narzissten – offenbar Anerkennung fehlt, warum sie sich diese durch ihr Engagement für alles Weite und Ferne, am liebsten aber für sogenannte «Flüchtlinge» suchen.

Ob es sich dabei nun um echte «Flüchtlinge» oder um «Lüstlinge» und «Kriminelle» handelt, spielt dabei offensichtlich keine Rolle, laut Sigmund Freud, der Begründer der Triebtheorie, aber der Sexualtrieb, der für den Fortbestand der Menschen sorgt. Freud vertrat die Ansicht, dass wir uns in unserer heutigen Gesellschaft nicht zügellos unseren Trieben hingeben können. Dieser dauerhafte Konflikt zwischen unseren Trieben und deren

Unterdrückung könne jedoch auf Dauer starke Konflikte und psychische Probleme hervorrufen, insbesondere wenn Sexualität unterdrückt oder nicht gewährleistet wird.

Anstatt aber einen Psychotherapeuten aufzusuchen, der sich mit derartigen Problemen auskennt, leben manche ihre Sehnsüchte eher versteckt aus, z.B. über eine massive externe Fokussierung. Das Problem dabei ist nur, dass dann nicht der Krankenversicherungsbeitragszahler, sondern der Steuerzahler für die Kosten bzw. die Folgekosten aufzukommen hat, wie z.B. auch in folgendem Fall:

«Ich freue mich, dass die Welt zu uns kommt», begeisterte sich Andrea Hauser vom Helferkreis bei der Eröffnung des Begegnungstreffs im evangelischen Gemeindehaus laut «Baden Online». Verkupplungsaktionen, bei denen überwiegend junge männliche Zuwanderer, sogenannte «Flüchtlinge» mit emotional oder sexuell vernachlässigten Frauen im sogenannten «Flüchtlingsrausch» zusammengebracht werden sollen, nennt man hier «Aufeinandertreffen» der Kulturen, bei dem «Flagge gezeigt» werden soll, da es angeblich Stimmen gebe, denen das gar nicht gefalle. Warum wohl?

Die Aktion wurde offenbar regelrecht ausgeschrieben. Laut «Baden Online» haben im Ortenaukreis bislang sechs solcher Treffs geöffnet. Man sei begeistert von Spiel und Spass.

Ebenso ist man dort offenbar begeistert, wenn noch mehr paarungswillige junge Männer aus Afrika und arabischen Ländern nach Deutschland kommen, um hier vom Steuerzahler alimentiert und vollversorgt zu werden, damit sich die Betroffenen nachfolgend aufopferungsvoll um sie kümmern und sich quasi austherapieren können.

Ein Migrant aus Afrika, der von derartigem Engagement, welches auf ihn geradewegs nötigend wirkte, erzählte, wie verrückt insbesondere reifere Frauen auf die jungen Exoten seien: «Das ist lustig. Die spinnen, die Deutschen. Die sind verrückt nach mir.» Damit meinte er «Frauen», denn Männer findet man bei derartigen Veranstaltungen als Gegenüber eher seltener.

Ein Iraker erzählte, dass Afrikaner manchmal sogar in der Asylunterkunft, in der er wohnt, von deutschen Frauen aufgesucht werden und es dann sehr laut zugehe, insbesondere wenn die sogenannte «Politikerin» – so mittlerweile ihr Spitzname – mit ihrem kleinen Kind kommt, das angeblich dann mit im Raum verweilt. Doch Kaffee getrunken wird da angeblich nicht.

Quelle: <https://www.journalistenwatch.com/2018/08/20/massive-fokussierung-ich/>

Der inflationäre Gebrauch des Wortes Populismus ist vermutlich Teil einer geplanten PR-Strategie

*21. August 2018 um 10:50 Uhr; Verantwortlich: Albrecht Müller
Veröffentlicht in: Kampagnen; Tarnworte; Neusprech, Medienkritik, PR*

Dieses Wort war noch vor 20 Jahren nicht regelmässig im Gebrauch. Es gab reihenweise Äusserungen, die als populistisch hätten gebrandmarkt werden können. (Auswahl siehe unten). Heute jedoch geht es Schlag auf Schlag. Der Begriff wird immer wieder – quasi als Schlagetot – eingesetzt. Er ist so inhaltsleer, zugleich vielfältig gefüllt und wenig definiert, dass er freimütig gebraucht werden kann. Ich mache im Folgenden zunächst auf zwei Fälle aus den letzten Tagen aufmerksam und auf einen wirklich aufklärenden Beitrag zum Thema im «Freitag». Auf den NachDenkSeiten konnten sie Ähnliches immer wieder lesen. Albrecht Müller.

Zum Einstieg also der Hinweis auf zwei Fälle des Gebrauchs des Wortes Populismus aus den letzten Tagen:

Zum Ersten: Die immer wieder einschlägig tätige ARD, diesmal Studio Rom, zeigt, wie oberflächlich und dennoch treffsicher man als Journalist mit diesem Begriff umgehen kann: «Italiens Regierung und Genua»

Lehrstunde in Sachen Populismus

Zynisch, verlogen und dilettantisch – so handhabt Italiens Regierung den Brückeneinsturz von Genua. Das Krisenmanagement ist eine Lehrstunde darüber, was passiert, wenn Populisten an der Macht sind. ...»

Ein Kommentar von Jan-Christoph Kitzler, ARD-Studio Rom

Zum Zweiten hier ein Artikel im Organ des Deutschen Journalistenverbandes.

«Populismus und Appeasement» ...

Der Journalist/Autor Michael Kraske schreibt einiges Vernünftiges. Warum er dazu den Begriff Populismus

verwenden muss, habe ich nicht begriffen. Vielleicht wegen der damit möglichen Abwertung anderer.
Und hier der wirklich aufklärende Artikel zum Thema Populismus

Ein manipulativer Begriff

JournalistInnen verwenden das Wort Populist selektiv. Es sagt nichts Konkretes, beleidigt die Leser und nimmt faktisch Politiker bisheriger Regierungen in Schutz. Von Jürgen Buxbaum.

Bemerkungen über einen böartigen Begriff

Die Begriffe populistisch, Populismus, und Populisten hört man nur selten in Gesprächen auf der Strasse oder in Kneipen. Sie wurden in Umlauf gebracht und werden in erster Linie benutzt von Fernseh-, Radio- und ZeitungsjournalistInnen, von PolitikerInnen und PolitikwissenschaftlerInnen. Man darf davon ausgehen, dass sie diese Wörter wählen, obwohl oder gerade weil sie wissen, dass sie vom Lateinischen *populus* (= Volk) stammen. ...

Der Text stammt vom März 2018.

In den NachDenkSeiten konnten Sie schon vieles zum Thema lesen. Ich verweise auf einen eigenen Artikel:
 11. August 2016

Populismus – über die selektive Anwendung dieses Schimpfwortes

Der inzwischen inflationäre Gebrauch des Wortes Populismus ist ein Beispiel für die systematisch betriebene Manipulation von Menschen.

Hier wird eine besondere Methode zur Manipulation von Menschen sichtbar: **Die spiegelbildliche Ab- und Aufwertung**

Indem die etablierten politischen Parteien und Medien den Vorwurf Populismus immer wieder und im Chor zur Bezeichnung und Kennzeichnung der Konkurrenz nutzen, sei es nun rechts die AfD oder links die Linkspartei, werten sie diese politischen Gegner ab und erhöhen sich spiegelbildlich selbst. Es ist unglaublich, wie diese Methode funktioniert. Schauen Sie sich beispielhaft das obige Beispiel Nummer 1 an: Der Korrespondent des Bayerischen Rundfunks in Rom, vermutlich, so nach Lektüre des Textes, kein grosses Licht, erscheint im Vergleich zu den Regierungsparteien Italiens, die er mit dem Etikett Populisten versieht, als dem besseren Teil der Gesellschaft zugehörig.

Diese spiegelbildliche Ab- und Aufwertung funktioniert übrigens auch in anderen Fachbereichen: Indem zum Beispiel die westlichen Agitatoren aus Politik und Medien die Russen, die Syrer, die Iraner usw. als Feinde des Friedens und der Freiheit etikettieren, erscheinen sie spiegelbildlich als Hort von Demokratie, Freiheit und Frieden.

Früher kam die öffentliche Debatte ohne den inflationären Gebrauch von Populismus aus:

Politiker und Medien nutzten auch damals Formulierungen, die man heute mit dem Etikett Populismus versehen würde. Sie brauchten dafür aber den Begriff nicht. Das lag nicht daran, dass damals keine, nach heutiger Wertung, populistische Sprüche geklopft wurden. Der strategische Gebrauch des Begriffs Populismus war noch nicht erfunden. Ich nenne ein paar Beispiele für Aussagen und Etiketten früherer Zeiten, die man getrost als populistisch hätte bezeichnen können:

- Bundeskanzler Adenauer und die CDU im Wahlkampf 1957: «Keine Experimente»
- Geißler nannte 1985 die SPD «die fünfte Kolonne Moskaus». Den Begriff Populismus brauchte man für die Zurückweisung dieses Etiketts nicht. Willy Brandt nannte Geißler nur «den schlimmsten Hetzer» in diesem Land.
- «Deutsche. Wir können stolz sein auf unser Land» plakatierte die SPD 1972. Populistisch! – müsste man heute sagen.
- Die Achtundsechziger schrieben auf ihre Transparente zur Markierung ihrer Professoren: «Unter den Talaren – Mief von 1000 Jahren». Heute würde das Populismus genannt.
- «Nie wieder Krieg!» schrieb die SPD 1980 in Nordrhein-Westfalen in einer Anzeige über die Abbildung von 49 Kriegerwitwen samt kurzer trauriger Lebenserfahrung. Klarer Populismus würden heute die NATO-Freunde sagen.
- «Weiter so» war der Wahlslogan der CDU bei der Bundestagswahl.
- Noch einmal Geißler, 1983: «Der Pazifismus der 30er Jahre, der sich in seiner gesinnungsethischen Begründung nur wenig von dem unterscheidet, was wir in der Begründung des heutigen Pazifismus zur Kenntnis zu nehmen haben, dieser Pazifismus der 30er Jahre hat Auschwitz erst möglich gemacht.»

– Helmut Schmidt als Bundeskanzler: Modell Deutschland!

Diese wahllos zusammengestellten Aussagen sind alle mehr oder weniger eifrig und kritisch beäugt und diskutiert worden. Nie ist dafür das Wort Populismus gebraucht worden. Zur Kennzeichnung gab es viele andere Wörter. Hetzer, Lügner, Übertreiber usw. Es ist wie anfangs vermerkt: Das Wort Populismus ist eine PR-Schöpfung, geschaffen, um zwischen Oben und Unten zu teilen und um zwischen etablierten politischen Kräften in Politik und Medien und den Aussätzigen in Politik und Gesellschaft zu spalten.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=45586>

Volle Kraft voraus auf dem Narrenschiff!

Autor Vera Lengsfeld; Veröffentlicht am 20. August 2018; von Gastautor Gernot Schmidt

Gier, Ehr- und Würdelosigkeit, Propaganda, Geschwätz, Dummheit und Elfen (sic!) – Treibstoffe des Narrenschiffs «Deutschland».

Franz Josef Strauß warnte bereits vor über 30 Jahren vor einer existenzbedrohenden rot-grünen Dominanz. Freilich meinte er eine Mehrheit jener in den Parlamenten. Ob er sich ausmalen konnte, dass das rot-grüne Gedankengut dereinst auch die CDU und Teile seiner CSU durchdringen würde, wage ich zwar zu bezweifeln, gleichwohl entfaltet sich nach dem Hören und Lesen der aktuellen «Nachrichten» der letzten Wochen das Straußsche Warn-Bild in voller Pracht: Das bunt geschmückte Narrenschiff Utopia mit Grünen und Roten auf der Kommandobrücke.

So kam es zu einem Eklat um die Ruhrtriennale, als deren Intendantin Stefanie Carp eine linke schottische Band einlud, die sich in der antiisraelischen Boykottbewegung BDS (analog: «Kauft nicht bei Juden») engagiert. Nach heftigen Diskussionen lud Carp die Schotten wieder aus und nach einer Weile wieder ein. Da wollten die «Künstler» allerdings nicht mehr. Der NRW-Ministerpräsident Laschet zeigte ungewohnt Rückgrat und sagte seine Teilnahme an der Eröffnung der Triennale ab.

Frau Carp entschuldigte das Hin und Her mit Geschwurbel über «Freiheit der Künste», einer ihrerseits nicht zu akzeptierenden Vermischung von Kunst und Politik sowie ihrer Unkenntnis über die antiisraelische Boykottbewegung.

Das Argument der «Freiheit der Künste» wäre akzeptabel, würde nicht mit zweierlei Mass gemessen. Die Künstler, die die «Gemeinsame Erklärung 2018» unterzeichnet haben, sind seit ihrer Unterschrift jener Freiheit ledig.

Schockierend ist allerdings, dass eine hochbezahlte Frau die antiisraelische Boykottbewegung nicht kennt. Wie kommt solch eine Ignorantin zu einem solch gut bezahlten Job?

Gut bezahlt war auch jene Dame, die ihren Duisburger «Staatsbetrieb», eine Behindertenwerkstatt durch die Wogen des harten internationalen Wettbewerbs lotsen musste. Darin fand sie sich offensichtlich so gut, dass sie sich selbst ein Gehalt in Höhe von rund 370 000 € gewährte. Begründung: Der Geschäftsführer der städtischen Wirtschaftsbetriebe verdiene ja schliesslich rund 830 000 € und jener des Hafens etwa 1,6 Mio. €. Da kann die Chefin einer Behindertenwerkstatt natürlich nicht hintanstehen.

Oberbürgermeister und Verwaltungsrat versuchen sich mit blödsinnigsten Ausreden aus ihrer Kontrollpflicht zu winden.

Wie gierig ist ein Mensch, der so abkassiert, wie verantwortungslos sind jene, die Abkassieren, also die Plünderung der öffentlichen Kassen zulassen?

Über solchen Skandalen könnte man glatt vergessen, dass einem die Klimahysteriker mit apokalyptischen Szenarien den Genuss eines heissen Sommers zu vergällen trachten.

DPA schreibt folgendes: «Die Gefahr einer Heisszeit kann aus Sicht von Klimaforschern selbst beim Einhalten des Pariser-Klimaabkommens nicht ausgeschlossen werden. Dabei würde sich die Erde langfristig um etwa vier bis fünf Grad Celsius erwärmen und der Meeresspiegel um 10 bis 60 Meter ansteigen.»

Klimaforscher Reto Knutti von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich sagt zu dem veröffentlichten Beitrag, er biete «eine Synthese und Einordnung von vielen Einzelstudien», bleibe aber recht unkonkret. Das ist eine kollegial freundliche Umschreibung für pseudowissenschaftliches Untergangsgeraune.

Ein Untergangsszenarium wurde von der ARD für die der Ostküste der USA vorgelagerten Insel Tangier herbeiphantasiert. Obwohl die Insel wegen des Klimawandels im Meer versinke, würde die überwiegende Mehrheit der Insulaner Trump wieder wählen. Dabei hat Trump das Pariser Klimaabkommen gekündigt, das heisst in den Augen der ARD, Tangier dem Untergang geweiht. So dumm sind diese Amis! Sie gehen lieber sonntags in

die Kirche und beten, statt Trump zu verjagen! Unerwähnt bleibt, dass der CO₂-Beitrag der USA im letzten Jahr gesunken ist – im Gegensatz zu jenem des Klimaretters Deutschland. Nur nebenbei kommt dann heraus, dass Tangier – wie zum Beispiel auch Sylt – eine Erosion der Inselküste zu beklagen hat und dagegen ankämpft.

Gleiches gilt nebenbei bemerkt für das angeblich versinkende Tuvalu, das gerne von Klimahysterikern als erschreckendes Beispiel des menschengemachten Klimawandels zitiert wird. Beiseite gelassen wird die Tatsache, dass um die Insel herum Meeressand abgebaut wird und die Ufer deshalb abrutschen. Zudem haben die Tuvaluesen die Riffbarriere weiträumig weggesprengt, damit die Segnungen der Zivilisation per Schiff einfacher anlanden können. Dass nunmehr ebenso weiträumig Erosion im Küstenbereich stattfindet, ist selbstverständlich dem Klimawandel zuzuschreiben.

Die stromlinienförmig auf regierungsnahen Weltrettungskurs gebürsteten Medienvertreter irrlichtern zwischen Postfaktischem, Dummheit und paranoider Hysterie und folgen Klimaapokalyptikern, die lediglich bemüht sind, ihre Daseinsberechtigung phänomenologisch zu belegen. Hätten wir einen verregneten Sommer gehabt, wäre dies ebenfalls ein Vorbote der ›Erderwärmung‹, Grund zur Besorgnis und zur Forderung nach unverzüglicher Einhaltung der Klimaziele gewesen. Eine unvoreingenommene Betrachtung der Realität findet nicht statt. Sinnfreies Schwadronieren, Wunschdenken und gesinnungsethische Spinnerei bestimmen – eskortiert von einer willfährigen Presse – das politische Tagesgeschäft.

So forderte Entwicklungsminister Müller, dass die EU-Zölle auf afrikanische Produkte aufgehoben werden und die Qualitätspresse – u.a. der Spiegel – feiert diesen Vorschlag, obwohl es ausser auf Waffen keinerlei solcher Zölle gibt. Das selbsternannte ›Sturmgeschütz der Demokratie; Spiegel‹ mit veritablem Rohrkrepiere.

In seichtem Gewässer befindet sich – wie könnte es anders sein – Frau Göring-Eckhardt, wenn sie einen neuen Fluchtgrund einführt, nämlich den des ›Klimawandels‹. Alle Betroffenen, sogenannte ›Klimaflüchtlinge‹, sollten einen EU-Pass bekommen und das Aufenthaltsrecht in der EU. So lebt die bereits vergessene Tradition der Flagellanten wieder auf. Wir sind schuld und müssen dafür büßen bzw. zahlen.

Wohin geht Frau Göring-Eckardt, wenn Millionen ›Klimaflüchtlinge‹ ihrer Einladung folgen?

Oder Frau Andrea Nahles: Dass sie ihr Schärflein (in Form üppiger Diäten und askömmlicher Altersversorgung) im Trockenen hat, dafür habe Fürst Otto von Bismarck gesorgt, belehrte die Ministerin das Publikum in einer Talkshow.

Eine Diskussionspartnerin hatte gefragt, warum sie als Mitglied des Bundestages keine Rentenbeiträge zahle. Nahles antwortete, dass Bismarck das so bestimmt habe und sich bis heute keine Mehrheit fände, dies zu ändern. Wirklich? Wer hat ihr das erzählt? Im Kaiserreich galt ein Diätenverbot, um das Berufsparlamentarierum zu verhindern. Hatte es sich Bismarck im Jahre 1958, als eine Alters- sowie Hinterbliebenenversorgung für die Abgeordneten eingeführt wurde, etwa anders überlegt? Und: Für welche Partei sass er da im Bundestag?

Dass das politische Niveau auf Vorschulstand gesunken ist, war ja seit Obama und Merkel bekannt, indem diese den Slogan der Kinderserie ›Bob der Baumeister‹ als politische Parole etablierten: Der eine mit ›Yes, we can‹, die andere mit der deutschen Synchronisation ›Wir schaffen das!‹

Trotzdem bleibt die Frage, ob so viel Nahlessche Unbildung noch übertroffen werden kann?

Kaum zu glauben: JA!

Auf der A2 bei Braunschweig häufen sich die Unfälle. Die niedersächsische Strassenbaubehörde holte sich Rat und Beistand bei einer Elfenbeauftragten, die als Hilfe noch eine Tierkommunikatorin herbeizog. ›In einigen Fällen waren es aufgebrachte Naturwesen, die rebellierten und sich ihr Stück Natur zurückholen wollen‹, verkündeten die Damen anschliessend.

Die Behörde wollte diese ›Expertise‹, weil es auf Island auch Elfenbeauftragte gäbe.

Auf Jamaika gibt es Voodoo-Zauberer. Und Deutschland kann durch Reduzierung seines anteiligen CO₂-Beitrags in Höhe von 0,000 051% (= 80% des Deutschen CO₂-Eintrags) den Klimawandel beeinflussen.

Um Himmels willen, wo leben wir?

Na, auf dem bunt geschmückten Narrenschiff Deutschland, mit dem Klabautermann am Ruder.

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2018/08/20/alle-kraft-voraus-auf-dem-narrenschiff/>

Tausendfacher Kindesmissbrauch in Irland: Erzbischof fordert Offenheit vom Papst

Epoch Times; Aktualisiert: 20. August 2018 7:00

Der Erzbischof von Dublin fordert vom Papst eine offene Auseinandersetzung mit Missbrauchsskandalen in der katholischen Kirche.

Eine Woche vor dem ersten Papstbesuch seit fast 40 Jahren in Irland hat der Erzbischof von Dublin eine offene Auseinandersetzung mit Missbrauchsskandalen in der katholischen Kirche gefordert.



Papst Franziskus; Foto: ANDREAS SOLARO/AFP/Getty Images

Papst Franziskus sollte frei über diese Themen sprechen, sagte Diarmuid Martin am Sonntag in Dublin. Der Pontifex nimmt am kommenden Wochenende am katholischen Weltfamilientreffen in der irischen Hauptstadt teil. Martin ist Gastgeber der Veranstaltung.

Untersuchungsberichte hatten den tausendfachen Missbrauch an Kindern durch Priester und Ordensschwwestern in Irland belegt. Über Jahrzehnte wurden Straftaten systematisch vertuscht. Kirchliche Einrichtungen behandelten Mütter mit unehelichen Kindern oft wie Arbeitssklaven.

Die Zahl der Opfer sei «immens» gewesen, sagte der Erzbischof. Die Skandale hätten die Gläubigen verbittert. Sie seien nicht nur wütend wegen der vielen Missbrauchsfälle, sondern auch über die Rolle der Kirche.

«Der Papst muss offen über unsere Vergangenheit, aber auch über unsere Zukunft sprechen», forderte Martin. Das Weltfamilientreffen (21.8. bis 26.8) ist ein internationales Forum für Christen und Familienverbände, das alle drei Jahre stattfindet. (dpa)

Quelle: <https://www.epochtimes.de/society/tausendfacher-kindesmissbrauch-in-irland-erzbischof-fordert-offenheit-vom-papst-a2605479.html>

Schöne deutsche Stadt nach der Aufnahme von 1200 Migranten nicht wiederzuerkennen

By Redaktion on 20. August 2018



Foto: Procyk Radek – Skljärchuk Olga / shutterstock.com

Der Bürgermeister und die Bewohner von Boostedt machen sich zunehmend Sorgen darüber, wie Migranten ihre Heimatstadt beeinflussen. In den letzten drei Jahren wurden rund 1200 Migranten in den Militärcasernen der Stadt angesiedelt, was einem Bevölkerungswachstum von 26 Prozent entspricht.

Hartmut König, der Bürgermeister der Stadt mit 4600 Einwohnern, erzählt dem NDR in einem Interview, wie sich die Aufnahme von so vielen Migranten negativ auf die Stadt ausgewirkt hat.

«Es ist ganz einfach das Verhalten. Zum Beispiel werden in Geschäften Dinge gestohlen. Ich habe es selbst erlebt: Drei Flüchtlinge laufen auf dem Bürgersteig, machen nicht genug Platz für eine Frau mit einem Kinderwagen

und einem Kind, die in ihre Richtung laufen. Sie machen keinen Platz; die Mutter muss mit dem Kinderwagen auf die Strasse gehen, um die Flüchtlinge zu umgehen», sagt der Bürgermeister.

«Das ist nur ein Vorfall, aber es zeigt das ganze Bild, das ganze Ausmass in unserer Stadt. Ausserdem hinterlassen sie Müllberge und nutzen jeden verfügbaren Platz, um herumzusitzen und Bier zu trinken», fügt er hinzu.

Während der Sender NDR versucht, die Probleme zu minimieren, indem er sagt, dass diese Migranten meist junge Männer sind, die kaum eine dauerhafte Bleibe in Deutschland haben, teilen die Bewohner ihre Sorgen vor der Kamera.

«Helfen macht Sinn, es ist unsere kirchliche Verpflichtung, aber so wie die Dinge laufen – dass diese Menschen sich selbst überlassen sind, herumlaufen, überall in der Stadt sitzen; niemand erkennt mehr unsere Stadt – Boostedt war früher ein schöner Ort», sagt ein älterer Mann.

Seit Merkel 2015 die Grenzen Deutschlands geöffnet hat, hat das Land rund 1,5 Millionen Migranten aus dem Nahen Osten und Nordafrika aufgenommen.

Anstatt das Leben zu führen, was den Menschen in Deutschland erzählt wurde, arbeiten viele von ihnen nicht, sind schlecht ausgebildet und keine «echte» Kriegsflüchtlinge. Die Flüchtlingskrise ist eine sich langsam entwickelnde Katastrophe für Deutschland.

Quelle: <https://schluesselkindblog.com/2018/08/20/schoene-deutsche-stadt-nach-der-aufnahme-von-1-200-migranten-nicht-wieder-zu-erkennen/>

Peymani über «Bericht aus Berlin»: Die ARD trimmt ihre Zuschauer auf Vorschulniveau

Von Gastautor Ramin Peymani; Aktualisiert: 21. August 2018 9:52

Der «Bericht aus Berlin» in der ARD erklärt in einem kleinen Film, warum man Gefährder wie Sami A. nicht einfach abschieben kann. Ramin Peymani sieht den Aufbau des Facebook-Beitrags «irgendwo zwischen Waldorfschule und Kinderkanal angesiedelt» und fühlt sich für dumm verkauft.

Im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ist der frühe Sonntagabend für die Politik reserviert. Nicht, dass es an allen anderen Wochentagen anders wäre. Die Politik hat im Grunde immer den ersten Zugriff auf das Programm. Doch am Sonntag zur Abendbrotzeit wird ihr die ganz grosse Bühne aufgestellt. Dann drängt die ARD mit dem altherwürdigen «Bericht aus Berlin» in die Wohnzimmer, dessen Titel daran erinnert, dass hier früher Journalistisches geboten wurde, als der Bericht noch aus Bonn kam.

Beim ZDF, das einstmals mit «Bonner Perspektiven» aufzuwarten wusste, heisst der zwanzigminütige Werbeblock der Politik längst ganz profan «Berlin direkt». Die beiden Formate unterscheiden sich nur wenig. Stets geht es darum, links-grüne Parteienvertreter hochleben zu lassen und deren konservative Gegenüber in die Pfanne zu hauen. Das immer gleiche Drehbuch sieht ausserdem kurze Einspielfilme vor, in denen dem Zuschauer gesagt wird, was er gut zu finden und welche Politik er zu unterstützen hat.

Seit einiger Zeit haben die beiden Magazine das Internet entdeckt. Und so gehört inzwischen auch ein Facebook-Auftritt dazu. Der «Bericht aus Berlin» hat es bis heute allerdings gerade einmal auf rund 25 000 Abonnenten geschafft – nicht besonders viel für eine Sendung, bei der regelmässig mehr als eine Million Zuschauer einschalten. Offenbar hat die «Generation Tagesschau» mit dem Internet nicht viel am Hut. Sie meidet Facebook & Co. – und erhält sich so ihren Glauben an die öffentlich-rechtlichen Wahrheiten.

Selbstgeschriebene Stichwortfädelchen – weil man den Zuschauer offenbar für zu doof hält, den Beitrag ohne optische Hilfen zu begreifen

Die Nachrichtenkonsumenten der ARD sind offenbar nicht nur besonders leichtgläubig, sondern auch ausgesprochen infantil. Das jedenfalls scheinen die Senderverantwortlichen zu denken. Wie sonst wäre es zu erklären, dass sich der «Bericht aus Berlin» für seine Facebook-Seite ein **Filmchen** ausgedacht hat, in dem die Moderatorin ihren Zuschauern in Teletubby-Manier erzählt, warum man Gefährder nicht abschiebt.

Irgendwo zwischen Waldorfschule und Kinderkanal angesiedelt, stimmt sich eine der Welt entrückt wirkende Frau mit albernem Grinsen und angedeutetem Klatschen, das an die Besspassung von Säuglingen erinnert, auf ihren denkwürdigen Auftritt ein. Sie hat selbstgeschriebene Stichwortfädelchen mitgebracht, weil sie die Zuschauer offenbar für zu doof hält, den einminütigen Beitrag ohne optische Hilfen zu begreifen.

Es ist weniger der Inhalt des Vortrags, der den Betrachter fassungslos zurücklässt, als vielmehr seine Form. Was

geht in den Köpfen von Journalisten vor, die der Überzeugung sind, ihr Publikum nur noch als Kinderprogramm zu erreichen? Schliesst man da vielleicht allzu schnell von sich selbst auf andere? Und was hat es mit der Unsitte auf sich, die wichtigsten Stichworte in Erklärstücken immer auch noch einmal geschrieben mitzuliefern? Ist die Angst, der Unterricht könnte seine Wirkung verfehlen, wirklich so gross? Ganz nebenbei und vom Sender wohl eher nicht beabsichtigt, kommt der Zuschauer aber doch zu einer Erkenntnis. Abschiebungen sind bei uns im Grunde gar nicht vorgesehen – bei Gefährdern sowieso nicht, und bei Straftätern nur ab und zu.

Die Deutschen gestehen ihren Staatsbediensteten eine Unverfrorenheit und Selbstherrlichkeit zu, die sie keinem anderen durchgehen lassen

Doch zurück zum Teletubby-Auftritt. Warum akzeptieren wir ohne mit der Wimper zu zucken, dass eine bestimmte Berufsgruppe uns beharrlich das Gefühl vermitteln will, wir seien Idioten? Nur, weil jemand als Journalist beim Staatsfunk arbeitet, hat er noch lange nicht das Recht, uns Mitbürger wie unmündige Kleinkinder zu behandeln.

Würden Sie an der Supermarktkasse so mit sich umspringen lassen? Oder beim Friseur? Oder gar an der Rezeption Ihres Urlaubshotels, wo man Ihnen klarmachte, dass man Sie lediglich für ein zahlendes Dummerle hält? Natürlich nicht. Doch aus irgendeinem unerfindlichen Grund gestehen Deutschlands Bürger ihren Staatsbediensteten eine Unverfrorenheit und Selbstherrlichkeit zu, die sie im Alltag niemandem sonst durchgehen lassen würden.

Tun Sie dies nicht länger! Akzeptieren Sie nicht mehr, dass Sie vom Staat und seinen Angestellten unverschämt und herablassend behandelt werden. Wählen Sie die Unverschämtheit konsequent ab, bei jeder Wahl – von der Kommune bis zum Bundestag. Schalten Sie um, wenn der öffentlich-rechtliche Zeigefinger Sie wieder einmal gängeln will. Verschaffen Sie sich in Leserbriefen an die Redaktionen und in Protestschreiben an die Abgeordneten Gehör, wenn sich selbstgerechte Medien- und Politikvertreter über Sie erheben wollen.

Denken Sie immer daran, dass die meisten dieser Sonderlinge Ihnen vermutlich das Wasser nicht reichen können und ausserhalb ihrer Staatsblase scheitern würden. Sie wären sonst nicht dort, wo sie sind. Vielleicht macht dieser Gedanke das Ganze ein wenig erträglicher.

Im Original erschienen bei Liberale Warte.

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/peymani-ueber-bericht-aus-berlin-die-ard-trimmt-ihre-zuschauer-auf-vorschulniveau-a2606005.html?text=1>

Das ist die reale, amerikanisierte und von Nazis dominierte Ukraine

von Eric Zuesse, 07.08.2018

Eine so wichtige Realität, wie sie in diesem Foto zu sehen ist, ist in den Mainstream US-«Nachrichten»-Medien praktisch unveröffentlicht, denn die US-«Nachrichten»-Medien müssen ihr Publikum über die wichtigsten internationalen Realitäten täuschen – etwa dass die USA der Ukraine ein Nazi-Regime gegen Russland auferlegt haben und dass die USA jetzt uns jetzt belügen, um Russland zu beschuldigen, weil Russland etwas tun muss, um sich vor dem US-Nazi-Regime vor seiner Türschwelle zu schützen.



Dieses Bild ist eines von vielen, die ursprünglich am 4. Juli 2018 im ausgezeichneten Artikel von Asa Winstanley bei «Electronic Intifada» veröffentlicht wurden. Sein Artikel hiess «Israel bewaffnet Neonazis in der Ukraine». Dieser Artikel konzentriert sich auf Israels starke Unterstützung für die rassistisch-faschistische (oder ideologisch nazistische) Regierung der Ukraine.

Israel tut dies als Teil der US-geführten Koalition zur Unterstützung der derzeitigen rassistisch-faschistischen

Regierung der Ukraine, die in einem blutigen Staatsstreich eingesetzt wurde, den US-Präsident Barack Obama bis spätestens 2011 geplant und am 1. März 2013 in Betrieb genommen hat und der im Februar 2014 unter dem Deckmantel des US-Aussenministeriums und von der CIA generierten Anti-Korruptions-Massendemonstrationen auf dem Kiewer Maidan-Platz durchgeführt wurde. Aber einige der von den USA finanzierten Scharfschützen sind bereits an die Öffentlichkeit gegangen (wenn auch nicht in den Nachrichtenmedien der USA) und haben geschildert, wie sie dazu angeheuert wurden und wie sie es getan haben.

Wie kann also jemand den US-«Nachrichten»-Medien glauben, die diese eindeutigen Realitäten verbergen, anstatt sie der getäuschten amerikanischen Öffentlichkeit zu präsentieren?

Die antirussischen Sanktionen der US-Regierung und ihre NATO-Manöver mit US-Raketen und Panzern nahe an der russischen Grenze basieren auf Lügen der US-Regierung und nicht auf den Wahrheiten, die dieses Foto repräsentiert und die hier erläutert werden.

In den US-«Nachrichten»-Medien war der Sturz und der Austausch der demokratisch gewählten Regierung der Ukraine «die Maidan-Revolution» oder «die ukrainische Revolution 2014», nicht Obamas Staatsstreich in der Ukraine. Sie lügen eklatant und sie werden nie ehrlich sagen, dass sie es getan haben. So nannte George Friedman, der Gründer und Inhaber der «privaten CIA»-Firma Stratfor, das «den krassesten Coup der Geschichte», aber nur als er mit einem russischen Publikum sprach – und dann, als er vom US-Regime dafür unter Beschuss kam, leugnete er, dass er das gesagt habe. So obligatorisch ist das Lügen.

Die Person in der Mitte dieses Fotos ist Andrej Biletsky (oder «Beletsky»), dessen Bataillon direkt vom US-Steuerzahler (d.h. von der US-Regierung) bewaffnet wird. Er hat öffentlich die Ideologie des Bataillons und seine eigene Ideologie als «Sozialismus» definiert, als «Verneinung der Demokratie»; «Rassismus» als Definition «gegen Semiten und die Untermenschen, die sie benutzen»; und schliesslich als Definition einer Bestätigung von «Imperialismus», um «ein Drittes Reich (ein ukrainisches Drittes Reich) zu schaffen». Hier nur ein paar Auszüge aus seiner ideologischen Aussage, die von Hitler abgeschrieben wurde, aber wo «Deutsch» durch «Ukrainisch» ersetzt wird:

<https://web.archive.org/web/20100216231547/http://rid.org.ua/?p=256>

Die hier verwendeten Symbole sind u.a. die Nazi Wolfsangel und das Emblem der OUN-B (Organisation der Ukrainischen Nationalisten, gegr. 1929 in Wien)

Der Ukrainische Sozial-Nationalismus

Die Hauptidee des mystischen Sozial-Nationalismus ist seine Entstehung, die nicht aus einem Haufen von einzelnen Individuen besteht, der sich mechanisch zu etwas namens «Ukrainisch» und der Gegenwart eines ukrainischen Passes vereinigt, sondern aus einem einzelnen nationalen biologischen Organismus, der aus einem neuen Volk bestehen wird – einem physisch, intellektuell und geistig (Anm. bewusstseinsmässig) höher entwickelten Volk. Aus der Masse der Individuen wird also die Nation hervorgehen, und der leise Beginn des modernen Menschen – des Übermenschen. Der Sozial-Nationalismus basiert auf einer Reihe von Grundprinzipien, die ihn deutlich von anderen Rechtsbewegungen unterscheiden. Dieser Dreizack ist: Sozialismus, Rassismus, Imperialismus.

1. Sozialismus. Wir kämpfen für eine harmonische nationale Gemeinschaft. ...

Aus dem Prinzip des Sozialismus folgt unsere völlige Negation von Demokratie und Liberalismus, die zur Teilung der Nation und zur Macht der grauen Masse über prominente Persönlichkeiten führen (Ochlokratie/Pöbelherrschaft). Stattdessen haben wir die Idee der nationalen Solidarität, der natürlichen Hierarchie und die Disziplin als Grundlage unserer neuen Gesellschaft vorgeschlagen. Nicht eine «demokratische Abstimmung» der Menge, die nicht einmal ihr eigenes Leben beraten kann, geschweige denn das Leben des Staates. Sondern die natürliche Auswahl der besten Vertreter der Nation – geborene Führer als Führer der Ukraine. ...

2. Rassismus. All unser Nationalismus ist nichts – nur eine auf Sand gebaute Burg – ohne Gründung auf Blutrassen. ... Wenn die ukrainische Spiritualität, Kultur und Sprache einzigartig sind, dann nur, weil unsere rassische Natur einzigartig ist. Wenn die Ukraine zum Paradies auf Erden wird, dann nur, weil unsere Rasse es zu dem gemacht hat. Dementsprechend sollte die Behandlung unseres nationalen Körpers mit der rassischen Reinigung der Nation beginnen. ... Die historische Mission unserer Nation, ein Wendepunkt in diesem Jahrhundert, besteht also darin, die weissen Völker der Welt zu ihrem Überleben in den letzten Kreuzzug zu führen. Der Krieg gegen Semiten und die Untermenschen muss geführt werden.

3. Imperialismus. Wir ändern die Slogans «Unabhängige Ukraine», «Vereinigte Ukraine» und «Ukrainer» durch eine imperiale Nation, die eine lange Geschichte hat. ... Die Aufgabe der heutigen Generation ist es, ein Drittes Reich (ein ukrainisches Drittes Reich) zu schaffen – die Gross-Ukraine. ... Jeder lebende Organismus in der Natur will sich aus-

dehnen, sich vermehren, seine Anzahl erhöhen. Dieses Gesetz ist universell. ... Suspendierung bedeutet in der Natur Auslöschung – den Tod. Die Verlangsamung des Bevölkerungswachstums führt zum biologischen Tod der Nationen, zur Aussetzung der politischen Expansion und zum Niedergang des Staates. ... Wenn wir stark sind, nehmen wir uns das, was uns gehört, und noch mehr. Wir werden ein Superstaat-Imperium aufbauen – die Gross-Ukraine. ...

Der Sozial-Nationalismus hebt alle alten ukrainischen arischen Werte auf das Schild, die in der modernen Gesellschaft vergessen wurden. Nur ihr Wiederaufleben und die Verwirklichung einer Gruppe fanatischer Kämpfer kann im Kampf der Welten zum endgültigen Sieg der europäischen Zivilisation führen.

Darauf bestehen wir und wir können nicht anders!

Heil der Ukraine!

Andryi Biletsky

Das von den USA auferlegte Regime hat sogar Massaker an Ukrainern verübt, die Russisch sprechen, und es besteht darauf, sie alle zu erobern oder zu töten.

Dies wird von den Steuerzahlern der USA und Israels, sowie der Niederlande, Polens und anderer US-Verbündeter unterstützt, die zu Biletskys Azov-Bataillon beigetragen haben und jene Regierung der Ukraine finanzieren, die Obama 2014 eingesetzt hat.

Hier sehen wir die von Amerikas Steuerzahlern finanzierten ukrainischen Nazis, wie sie Kindern in der heutigen Ukraine an öffentlichen Schulen unterrichten und sogar ein Bild von Adolf Hitler ehren und zeigen.

Barack Obama war ein Liberaler, aber er war auch insgeheim ein rassistischer Faschist (gegen Russen); und diese ukrainische Regierung würde nicht existieren, wenn die vorherige, nicht-faschistische und nicht-rassistische Regierung der Ukraine nicht von ihm gestürzt und ersetzt worden wäre.

Solange die Demokratische Partei diese von Obama eingesetzte Nazi-Regierung in der Ukraine unterstützt und fördert, wird die Republikanische Partei weiterhin in der Lage sein, die Unterstützung für den heutigen Nazismus durch die US-Regierung, als überparteilich zu bezeichnen – und das ist es – aber überparteiliche Einheit zu einer Frage heisst nicht, dass diese Politik richtig ist. Und auch nicht, dass sie nicht sowohl rassistisch als auch faschistisch ist – nazistisch. Es bedeutet lediglich, dass die Medien sie weiterhin unterstützen, anstatt sie zu entlarven. Sie lügen weiterhin darüber.

Amerikanische «Nachrichten»-Medien sagen immer wieder, wenn Trump die Regierung der Ukraine verurteilen und ablehnen würde, dann wäre er anti-amerikanisch oder sogar unamerikanisch. Bis auf wenige Ausnahmen unterstützen die US-Medien konsequent das von den USA installierte ukrainische Regime. Weil diese Ausnahmen so selten sind, unterstützen sie auch die amerikanische Öffentlichkeit und diejenige der US-Verbündeten. Sie wurden und werden getäuscht.

Die Zeitung «The Hill» war einmal mutig genug, einen aussergewöhnlichen Artikel zu veröffentlichen: «Die Realität der Neonazis ist bei weitem keine Kreml-Propaganda».

<http://thehill.com/opinion/international/359609-the-reality-of-neo-nazis-in-the-ukraine-is-far-from-kremlin-propaganda>

Darin dokumentieren die links, dass der US-Kongress im Grunde auf einer ordentlich parteiübergreifenden, konservativ-«progressiven» Basis in der Unterstützung für das von Obama geschaffene Nazi-Regime der Ukraine geeint ist. Das ist eine düstere Situation, aber sie ist unbestreitbar wahr. Und sie bleibt verborgen, anstatt in den amerikanischen «Nachrichten»-Medien berichtet zu werden.

Und deshalb setzt der dumme Feigling Trump die Politik Obamas fort, anstatt sie zu verurteilen und zu annullieren – deshalb gibt er Obama nicht die Schuld dafür, dass er die Ukraine gestohlen hat. Stattdessen beschuldigt er Putin dafür, dass der die Krim «gestohlen» habe. Wenn Trump wirklich die Lügen der US-«Nachrichten»-Medien aufdecken wollte, dann würde er zuerst diesen Obama-Schwindel aufdecken, sich direkt an das amerikanische Volk wenden, in einer grossen Ansprache an die Nation und begleitet von Videoclips, die tatsächlichen Beweise zeigen, die die Nation schockieren und die eigentliche Debatte beginnen würden, die von Amerikas Aristokratie blockiert wird.

Wie kann es bei solchen Medien jemals Demokratie in Amerika geben? Wird der 3. Weltkrieg zu verhindern sein?

Dieser Artikel wird bei allen US-Medien eingereicht, aber er wird nicht von vielen veröffentlicht werden (wenn überhaupt).

Also schickt bitte diesen Artikel an all eure Freunde, damit dieser Tropfen Wahrheit in dem womöglich explosiven Eimer der Lügen der US-«Nachrichten»-Medien über Russland eine Chance bekommt, etwas Wirkung zu erzielen. Die Situation ist im Grunde ähnlich wie beim Versuch Amerikas, Syrien zu übernehmen, aber die leichter aufzudeckenden Lügen sind die über die Ukraine; und die Verknüpfungen hier dokumentieren das – sie reichen

aus, um auf die Realität der heutigen US-Regierung hinzuweisen: eine Regierung, die nicht wirklich das amerikanische Volk repräsentiert.

Dies ist die nicht-fiktionale, historische Version von George Orwells fiktivem Roman 1984. Es passiert, genau in diesem Moment.

<https://www.strategic-culture.org/news/2018/08/07/this-real-americanized-nazi-dominated-ukraine.html>

Quelle: <https://www.theblogcat.de/uebersetzungen/zuesse-ukraine/>

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint zweimal monatlich auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften, Wassermannzeit-Verlag, 8495 Schmidrüti, Schweiz;

PC 80-13703-3; IBAN CH06 0900 0000 8001 3703 3; BIC POFICHBEXXX

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2018

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz